

H
O
B
E
V
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
T
D
R
E
I
E
R
W
A
L
D
E
L

Hörsteler

Ausgabe 83

15. Jahrgang - Juli 2010



Stadt- magazin

www.Stadtmarketing-Hoerstel.de

Kulturufer Nasses Dreieck

Folk Sommer und Kanalfest
am 17. und 18. Juli 2010
auf der Schleuseninsel



Ottenhues
Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54/71 02 • Telefax: 0 54 54/95 47
schuhhaus.ottenhues@osn-net.de

Heinrich-Niemeyer-Str.30
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon 05454 / 73 69

schäfers

Beerdigungsinstitut

Schnelle und zuverlässige Erledigung sämtlicher Formalitäten
Drucksachen innerhalb weniger Stunden - auch am Wochenende



**Klemens
Weweler** GmbH

Heizungen - Sanitär

Klempnerarbeiten - Grundwasserabsenkungen

Altenrheiner Weg 42 - 48477 Hörstel-Dreierwalde

Telefon 0 59 78 / 2 38

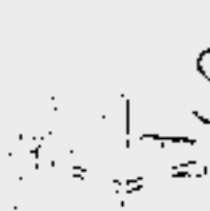
Radio Deters

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik

TV • Video • Audio
Sat-Anlagen
ISDN • Telekommunikation
Anlagenverleih • Beschallungstechnik

48477 Hörstel-Riesenbeck • Wegenerstr. 1

Tel.: 05454-7823



STROTMANN

TISCHLEREI - INNENAUSBAU
Dipl.-Ing. J. Strotmann - Innenarchitekt

Markengrenze 15 • 49477 Hörstel-Dreierwalde

Telefon 0 59 78 / 9 16 30

www.strotmann-innenausbau.de



**Wir sorgen für gutes Wasser -
und für einen kühlen Kopf!**



Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 - 900 - 0
info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

© MDR



Vliesstoffe für:

- ▶ die Automobilindustrie
- ▶ den Garten- und Landschaftsbau
- ▶ die Bauindustrie
- ▶ Heimtextilien
- ▶ u.v.m.

Polyvlies Franz Beyer GmbH & Co. KG - Rodder Straße 52 - 48477 Hörstel-Bevergern

Tel.: 05459/9310-0 - Fax: 05459/9310-50 - eMail: info@polyvlies.de - Internet: polyvlies.de

In dieser Ausgabe:

Berichte (u.a.):

- **Castellans Folk Sommer 2010** Seite 4
Jahreshighlight für Folkfans am 17. Juli
- **Kulturufer Nasses Dreieck** Seite 6
Kanalfest am 18. Juli auf der Schleuseninsel
- **Ein neues Denkmal in Bevergern** Seite 8
Ein Galegen für den Karnevalsgeck
- **Gebt acht auf Eure Landschaft** Seite 10
Landrat begrüßt die neuen Landschaftswächter
- **Jörg Wernsmann** Seite 11
Neuer Feuerwehrleiter der Stadt Hörstel
- **Neue Gruppe des Jugendrotkreuz** Seite 12
DRK Ortsverein gründet zweite Gruppe für Kinder
- **Grosses D-Jugend-Turnier in Dreierwalde** Seite 13
Veranstaltung ist wieder hochkarätig besetzt
- **Tanz und Kino** Seite 14
Als es noch einen großen Saal in Bevergern gab!
- **Riesenbeck International** Seite 18
Nationenpreis-Premiere, Derby, Reitsport
- **Kinder aus Tschernobyl** Seite 20
Vom 3. bis 29. August nimmt Familie Schyra Kinder auf
- **Wenn der Torfmoorsee brodeln** Seite 22
Start frei für den 28. Riesenbecker Triathlon
- **Fotos und Geschichten** Seite 23
Die 1950er Jahre im Stadtgebiet Hörstel
- **Die Folgen des Winters** Seite 24
Bauhof hat die Folgeschäden schon länger gut im Griff
- **Kennen Sie Kubb?** Seite 27
Das Spiel der Wikinger macht süchtig
- **Wirtschaftsforum Hörstel** Seite 29
Der Verein Stadtmarketing Hörstel lud wieder ein

Rubriken:

- **Impressum** Seite 31
- **Das etwas andere Interview...** Seite 31

Folk Sommer und
Kanalfest am
17. und 18. Juli 2010
auf der Schleuseninsel



Motorrad + Auto



Saerbecker Damm 2 - 48477 Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 18 01 81
Internet: www.clintgens.de

Kreimershoek 71 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 - 80 50 00 • www.saltenhof.de

Das Versorgungswerk. Speziell für's Handwerk.

Diese Leistungen sprechen für uns:

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung des selbstständigen Handwerksmeisters, seiner Familie und seiner Arbeitnehmer.

Top-Konditionen für Innungsmitglieder.
Interessante Beitragsnachlässe für Existenzgründer.
Bedarfsgerechte Altersversorgung.
Finanzielle Sicherheit bei Unfällen.
Betriebsversicherung mit flexiblem Rundumschutz.
Individuelle, bedarfsgerechte Betreuung.



Bruns & Partner

Generalagentur der SIGNAL IDUNA Gruppe
Repräsentanz der Vereinigten IKK
Lange Straße 21 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon (0 54 59) 80 48 0 Fax (0 54 59) 80 48 20
www.brunsendpartner.de

Öffnungszeiten in Hörstel-Bevergern:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 16:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in Warendorf:

Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr in der Kreishandwerkerschaft

Maler PELSTER
Wir machen das für Sie!

malen & tapezieren Räume gestalten kompetent beraten

Malerwerkstätten
 Farbenfachgeschäft

Herrenstraße 14
 48477 Bevergern
 fon 05459/1058
 www.maler-pelster.de



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Gesünder fahren.



Wir leben Autos.

Der neue Opel Meriva. Elegant und überaus praktisch bietet er bis ins Detail eine Vielzahl technischer Innovationen, die das Fahren und das Leben leichter machen.

Für sein einmaliges Ergonomie-System ist der neue Opel Meriva mit dem Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.) zertifiziert worden. So ist er das erste und einzige Fahrzeug weltweit mit diesem Expertensiegel für ein Ergonomie-Gesamtkonzept. Es setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Ergonomiesitz
- FlexDoors®-Türkonzept
- FlexSpace®-Sitzkonzept
- FlexFix®-Fahrradträgersystem

Vereinbaren Sie noch heute eine Probefahrt. Ihr Rücken wird es Ihnen danken!

Unser Barpreis

für den Opel Meriva Selection mit 1.4 ECOTEC®, 74 kW

schon ab

15.900,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Meriva Selection 1.4 ECOTEC®, 74 kW, innerorts: 7,9, außerorts: 5,1, kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 144 g/km (gemäß 1999/100/EG).

ELMER die Autowelt GmbH

Bahnhofstraße 32
 48477 Hörstel
 Telefon 05459 / 93470
 Fax 05459 / 934720
 christophbuescher@elmer-dieautowelt.de
 www.elmer-dieautowelt.de



www.agr-ev.de



Castellans Folk Sommer 2010

Jahreshighlight für Folkfans am 17. Juli

Bergeshövede (P.D.) Der Castellans Folk Sommer am „Kulturufer Nas-ses Dreieck“ ist eine feste Größe in der Terminplanung alle Folkfans geworden. Als eines der größten Folk-Events in Nordrhein-Westfalen zieht es auch Bands aus Irland, Tschechien, Ungarn, Spanien, Frankreich und sogar aus Georgien bzw. Argentinien in die Region.

Auch in diesem Jahr ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Den Anfang macht um 20.30 Uhr die Band „The Children of Lir“. Das breit gefächerte Instrumentarium aus Gitarren, Fiddles, Whistles, Bodhrán, Blues-Harp, Didgeridoo, Cajon und Darabouka sorgt für ständig wandernde Stilgrenzen der Band. Die kristallklare Stimme von Sängerin Diana Feinen erzeugt bei den Zuhörern zudem ständig neue Gänsehautdimensionen. Ihre Schuhsohlen ersetzen per Tap Dance Einlagen auch schon mal ein kleines Percussionsorchester.

Dem Auftritt folgen gegen 22.00 Uhr „De Drangdühwels“. Die sieben in plattdeutscher Sprache musizierenden Holsteiner rocken seit Ende 1999 jenseits der traditionellen Folkmusikszene über die Bühne und besetzen so konkurrenzlos eine Sparte zeitgemäßer plattdeutscher Musikkultur. Eine

großartige Band, die ihre provokanten Texte im Pogues-Stil präsentieren!

Den Abschluss des Abends macht gegen Mitternacht „Firkin“ mit ihrer „jumpin' irish music“ direkt aus Ungarn! Firkin ist die 7köpfige Band von János Péter, der die Band im Sommer 2008 gegründet hat und es seither versteht, in der Marnier eines Ian Anderson als „einbeiniger Flötist“ die Konzertbesucher in die hohe Kunst des ungezügelter Genres des Irish Punk einzuführen. Die Band, die extra für den Castellans Folk Sommer eine mehr als 1.200 km weite Reise auf sich genommen hat, freut sich darauf, mit den Besuchern eine zünftige Folk-Rock-Nacht zu feiern! In den Umbaupausen freuen wir uns wieder auf die traditionellen Englischen Tänze der Chingford Morrismen aus Hörstels Partnerstadt Waltham Abbey.

Auch in diesem Jahr hält der Castel-

Stadtmarketing Hörstel:

Unternehmerforum

Besichtigung der Ausgrabungsstelle an Bramhorne

Die Bevergerner haben noch schnell 50 Cent in den Operstock des Heiligen Antonius geworfen und dann sorgenvoll in den Himmel geblickt. „Hoffentlich hält's!“ hofften die Organisatoren. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. hatte zum 7. Unternehmerforum eingeladen, und nach (unter anderem) dem Wasser- und Schifffahrtsamt in Bergeshövede, der Feuerwehr in Hörstel und Reinings Mühle in Dreierwalde diesmal die Ausgrabungsstelle an der Bramhorne in Bevergern als Veranstaltungsort auserkoren. Über 50 Interessierte aus der Wirtschaft, dem Rat und dem

Verein waren der Einladung gefolgt und ließen sich von Bernhard Hembrock über den Stand der Dinge an der Ausgrabungsstelle informieren. Bürgermeister Heinz Hüppe betonte noch einmal wie wichtig es ist auch die anderen Unternehmer im Stadtgebiet zu kennen: „Wozu in die Ferne schweifen, wenn es einen adäquaten Anbieter auch vor Ort gibt“. Lag es an den brasilianischen Klängen der Musikschule Ibbenbüren oder der reichen Opfergabe an den heiligen Antonius? Das Wetter hielt und es wurden viele interessante Gespräche geführt und Kontakte geknüpft.



lans Initiativkreis Musik Bevergern e.V. an den Eintrittspreisen fest und so kostet ein Ticket im VVK nur 7,00 Euro. An der Abendkasse wird das Ticket 9,00 Euro kosten. Die Tickets können bereits jetzt über die Homepage www.castellans.de vorbestellt werden. Im örtlichen Vorverkauf sind die Tickets bei Ohrwurm in Rheine, bei Musik Produktiv sowie Buchhandlung Frank

in Ibbenbüren, bei Maler Pelster und im Eiscafé Santaniello in Bevergern, bei Schreibwaren Papajo Pauck in Riesenbeck und Schreibwaren Postmeier in Hörstel, sowie beim Planungsbüro Borowski und Sasse in Dreierwalde erhältlich. Außerdem können die Karten im Kulturamt der Stadt Hörstel sowie in der Gaststätte „Am Nassen Dreieck“ erworben werden.



TRANSPORTE UND UMZÜGE

REISIGE

Transporte - Europaweit
Eil- & Kurierdienst
Umzüge - Europaweit
Möbeleinlagerungen
Lagerhallenvermietung
in Hörstel-Dreierwalde

Dreierwalde 059 78 - 99 95 36
Fax 059 78 - 95 66
kostenlose
Service-Nr.: 0800 800 95 36
Mobil: 0172 861 75 29

Internet: transporte-umzuege-reisige.de
e-mail: info@transporte-umzuege-reisige.de

NÄHRING
EISMANN

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU • TISCHLEREI
LADENBAU • FENSTER UND AUSSENTÜREN

A. Nähring & E. Eismann GmbH & Co. KG

Münsterstraße 79 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 054 54 / 93 11-0 • Fax 054 54 / 93 11-10

eMail: kontakt@tischlerei-naehring.de
Internet: www.tischlerei-naehring.de



... alles im grünen Bereich
beermann

gemütLicht
Draußen im Grünen!

Beermann Licht & Concept
Einfach besseres Licht!

Große Ausstellung - Beratung - Service

Heinrich-Niemeyer-Straße 40 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (0 54 54) 93 05-40 - Fax (0 54 54) 93 05-71
www.beermann.de



HÖRSTELER HUNDESCHULE
Erziehung braucht Beziehung



- Welpengruppen
- Erziehungskurse
- Beschäftigungsgruppen
- Einzelstunden

Information:
www.hoersteler-hundeschule.de
 oder: 0178/2345885

AUTO CHECK 

Postmeier + Upmeyer

Surenburger Straße 35
 48477 Hörstel-Riesenbeck
 Telefon: 0 54 54 / 78 11
 Telefax: 0 54 54 / 14 99

KFZ-Meisterbetrieb - Unfall-Instandsetzung
 Wartungs- und Pflegedienst
Vermittlung von Neu- und Jahreswagen aller Fabrikate

H.HERMELER

Kundendienst-Sanitär-Heizung

Gas  Ölfeuerungen

Papenhock 5 - 48477 Hörstel / Bevergern
Tel.: 05459 - 801110
Mobil: 0172/5353569

Praxis für Ergotherapie
Karin Jansen

MT-Therapeuten Elternkammer der MHBHS



Brandhorst 6
 48477 Hörstel-Bevergern
 Tel. (0) 54 54 / 89 75 74
 Fax (0) 54 54 / 41 37

- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elternkammer bei ADHS
- Ausdrucks Rehabilitation
- Therapie nach Hebbels
- Kinetik und Bewegung
- Pufferstärkungsübungen
- Hausbesuche



Kulturufer Nasses Dreieck

Kanalfest am 18. Juli 2010
auf der Schleuseninsel

Bergeshövede (P.D.) Am 18. Juli ist es wieder soweit! Zum 7. Mal lädt die Stadt Hörstel mit Unterstützung des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Stadtmarketing e. V. Jung und Alt zu einem eintrittsfreien Familiensonntag ab 14.00 Uhr ein.

Jongleur Daniel vom Zirkustheater StandArt spielt um 14.00 Uhr und um 15.30 Uhr sein humorvolles und pädagogisch wertvolles Programm. Große und kleine Zuschauer wird er mit Clownerie, Slapstick, Zauberei und Feuerartik begeistern. Im „Sendung mit der Maus“-Stil wird das Jonglieren erklärt und eine Pfanne, ein rohes Ei und eine Feuerfackel werden fliegend zum Frühstück. Die Volkstanzgruppe Dreierwalde wird um 14.45 Uhr und um 17.00 Uhr das Tanzbein schwingen. Die DLRG präsentiert um 15.00 Uhr und um 17.15 Uhr Rettungsübungen mit einem gekenterten Boot. Um 16.15 Uhr und um 17.30 Uhr heißt es dann Bühne frei für den Shanty Chor Stormvogel aus Stein-

furt. Mit ihrer Musik werden sie für echte Hafenstimmung am Kulturufer des Nassen Dreiecks sorgen. Für die kleinen Besucher bietet ein Kinderveranstaltungsservice Bastelaktionen, Kinderschminken sowie das Aufspritzen von Airbrushtattoos an. Weitere Attraktionen werden der Sinnesparcours sowie das Stockbrotbacken des Heimatvereins Riesenbeck sein. Auch die Hüpfburg und Wasserspiele laden zum Verweilen ein. Die DLRG bietet von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr mehrere Bootstouren auf dem Kanal an. Neben Kaffee und Kuchen ist während des ganzen Nachmittags an den Imbiss- und Getränkeständen für eine gute Verpflegung gesorgt, so dass die eigene Küche kalt bleiben kann.



**ANGELN, ZUBEHÖR,
KÖDER ETC.
IN REICHER AUSWAHL!**




**Raiffeisen
WESTFALEN
NORD**

*Wir können
viel für Sie tun!*

Tel: 05454/9313-0

Ihr Markt für Haus, Hof, Tier und Garten

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt

„Kräbenan“
(bi Panzer)

Die Gaststätte für Ihre Feier!



Von Geburtstagen über Betriebsfeiern und Tagungen bis hin zu Trauerfeiern bieten wir nun alles für Sie an.

Bitte nehmen Sie unter 05454/8238 oder 0151/22 34 28 68 Kontakt mit uns auf oder kommen Sie persönlich vorbei.

Thomas Badde & Team



DA

KUNST + Leben

KUNSTHAUS KLOSTER GRAVENHORST

**KUNST+Leben | Partizipatorische Kunst
zwischen Autonomie und Intervention
5 Jahre Projektstipendium KunstKommunikation**

Ausstellung 11.07. - 29.08.10
Symposium 27. + 28.08.10 in Kooperation mit GrensWerte
Kunstfest 28.08.10 ab 19 Uhr

**Anmeldung zum Symposium
bis 20.08.10 beim:**
DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Klosterstr. 10 | D-48477 Hörstel
Tel. +49 (0) 5459 91460
Fax +49 (0) 5459 914630
da-kunsthaus@kreis-steinfurt.de

www.da-kunsthaus.de

Unterstützt durch | Mede mogelijk gemaakt door:

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Stiftung zur Förderung der
Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen



INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäische Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.deutschland-nederland.eu

Ein neues Denkmal in Bevergern

Karnevalsverein und Heimatverein wollen
einen Galgen für den Karnevalsgeck errichten

Bevergern (ko) Seit einigen Jahren wird am Veilchendienstag der Karnevalsgeck auf dem Bevergerner Marktplatz von den Karnevalisten offiziell an einem Galgen aufgehängt und verbrannt. Damit endet in Bevergern die Karnevalssession. Der Geck ist eine von den Nachbarn des Prinzen hergestellte Strohuppe. Dieser Akt soll an den historisch überlieferten Brauch erinnern, wo der „Fastabendjeck im Stüwwekolck ertränkt“ wurde.

Bis 2010 diente als Galgen der Trecker von Bernd Vogel. Der Trecker soll nun durch einen Galgen aus Metall ersetzt werden. Das Metallgestell des Galgens kann jederzeit abgebaut und wieder aufgebaut werden.

Neben der Funktion für Karneval soll der Galgen an den Bevergerner Galgen vom Galgenkamp an der Grenze zu Rodde erinnern. Der letzte, der dort gehängt wurde, war der Zigeuner Vater Flem, wie es der Arzt Borggreve in seinem Brief 1844 beschrieben hat. Die Aktion zur Errichtung eines Galgens wird vom Karnevalsverein Bevergern (KGB), dem Heimatverein und dem Geschichtsarbeitskreis Bevergern unterstützt. Die Kosten belaufen sich auf gut 500 Euro, die durch Spenden aufgebracht werden sollen. Offiziell wird der Galgen noch in die-

sem Jahr am 11. November um 11.11 Uhr auf dem Marktplatz in Bevergern enthüllt. Spenden bitte auf das Konto des KGB Kontonummer 61 103 032 BLZ 403 510 60 bei der Kreissparkasse Steinfurt oder Kontonummer 1 301 132 300 BLZ 403 619 06 bei der Volksbank Tecklenburger Land, Verwendungszweck Spende Galgen. Eine Spendenquittung wird natürlich ausgestellt.

Zur Geschichte des Galgens in Bevergern

Für besonders schwere Vergehen wurde im Mittelalter die Todesstrafe verhängt. Neben dem Köpfen mit dem Fallbeil, dem Beil oder dem Schwert war das Erhängen die weitest häufigere Todesstrafe. Für die Stadt Bevergern stand der Galgen am Galgenkamp, daher die Flurbezeichnung. Verbrannt ist der letzte



Vorsitzender des Heimatvereins Bernhard Hembrock, Sprecher Geschichtsarbeitskreis Klaus Offenberg und Vorsitzender der Karnevals Gemeinschaft Manuel Pottmeier am Originalstandort des Bevergerner Galgens.

Gehängte, der Zigeuner Vater Flem, im Brief des Arztes Borggreve von 1840. Wie dieser Galgen aussah ist nicht überliefert, sicher war er aus Holz gezimmert. Entweder bestand er aus zwei Balken, ein senkrechter, der oben einen waagerechten Balken trug. Eine Querverbindung war für die Versteifung da. Am Ende des waagerechten Balkens war das Seil zum Hängen angebracht. In dieser Form wird der neue Galgen auf dem Marktplatz sein. Eine andere Herstellung

eines Galgens für mehrere Gehängte bestand aus zwei senkrechten und einem waagerechten Balken. Zwischen den senkrechten Balken konnten mehrere Personen aufgehängt werden. Dazu gibt es Abbildungen aus dem 30jährigen Krieg. In dieser Epoche könnte der Bevergerner Galgen so ausgesehen haben. Der letzte Galgen wird wohl wegen der geringen Nutzung aus nur einem senkrechten und einem waagerechten Balken bestanden haben.

**Fahrderby Vierspänner
CAIO-Zweispänner**
Riesenbecker Reitsportfestival

**Riesenbeck
INTERNATIONAL**



Riesenbeck · 29. Juli bis 1. August 2010

Telefon: 0 54 54 - 7000 · Internet: www.reiterverein-riesenbeck.de

PAETZKE

HANDWERKLICHE GRABSTEINE
INDIVIDUELL GESTALTET

NEUE AUSSTELLUNG

GRABSTEINE
Rodder Str. 57 · 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459/93270 · www.paetzke.de



Geht acht auf Eure Landschaft

Landrat begrüßt die neuen Landschaftswächter

Sie gehen bei Wind und Wetter raus in die Natur und sehen nach dem Rechten. Sie entdecken wilde Müllkippen, unerlaubte Ausgrabungen, ungenehmigte Abholzung von Bäumen und Gehölzen, nicht genehmigte Werbe- und Reklameflächen und verbotswidriges Verhalten in Landschafts- und Naturschutzgebieten und vieles mehr, und sie sorgen auch dafür, dass achtlos beiseite geworfene Gegenstände entfernt werden. Sie sind die Landschaftswächter in Kreis Steinfurt. 49 (immerhin auch eine Frau) an der Zahl und jeder hat seinen eigenen Bezirk.

Anfang des Jahres wurden sie und ihre Stellvertreter offiziell von Landrat Thomas Kubendorff bestellt und während eines Seminars fit gemacht für ihren Einsatz in der Natur. Die Landschaftswächter werden für ihre Tätigkeit mit einem Dienstausweis und einer Kartenmappe mit landschaftsrechtlichen und sonstigen Regelungen ausgestattet.

Bereits 1989 wurde die Landschaftswacht bei Kreis Steinfurt eingerichtet. Die Landschaftswächter sollen nach Landschaftsgesetz die Landschaftsbehörden unterstützen und über Veränderungen in der Landschaft benachrichtigen. Ziel ist es, Natur und Landschaft vor Schäden und Gefahren zu bewahren. Während der Schulung unterstrich Landrat Thomas Kubendorff die Bedeutung dieses

Ehrenamtes für den Schutz der Natur und Landschaft und wünschte den Landschaftswächtern eine gute Zusammenarbeit sowohl mit der Bevölkerung vor Ort als auch den zuständigen Behörden für ihren Dienstbezirk.

Die Landschaftswächter und ihre Stellvertreter werden auf Vorschlag des Landschaftsbeirates vom Kreis Steinfurt bestellt und sind ehrenamtlich tätig. Mit ihren guten Ortskenntnissen und Kontakten zur Bevölkerung sind sie die idealen Vermittler für den Naturschutz vor Ort.

Sie sollen darauf hinwirken, dass Schäden von Natur und Landschaft abgewendet werden und sie sollen die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Steinfurt über nachteilige Veränderungen in der Landschaft informieren.

Die Landschaftswächter für Hörstel:

Bezirk	Name	Stellvertreter
Bevergern	Reinhard Börgel	Josef Wernsmann
	Merschgarten 2	Münsterdamm 16
	48477 Hörstel	48477 Hörstel
Dreierwalde	Franz Thiemann	Klaus Wenninghoff
	Mühlenstr. 52	Hauptstr. 13
	48477 Hörstel	48477 Hörstel
Hörstel	Stefan Overmeier	Clemens Schoppe
	Elseckweg 18	Uferstraße 80
	48477 Hörstel	48477 Hörstel
Riesenbeck	Wolfgang Pieper	Josef Wieker
	Emsdettener Str. 27	Surenburg 11
	48477 Hörstel	48477 Hörstel



Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH

Kreimershoek 9

Telefon: (0 54 59) 60 04

eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern

Telefax: (0 54 59) 60 54

Internet: www.shk-gerdes.de

Sommerzeit

Große Auswahl
an Dekorations-Artikel
und vieles mehr...

GÄRTNEREI - FLORISTIK
BLUMEN DEITING

Bevergern - Lange Str. 57 - Tel. 05459/1071



Heinrich-Niemeyer-Str. 50 - 48477 Riesenbeck

Tel. 05454 / 933099

tägl. 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr - Sa 9.00-13.00 Uhr



Bahnhofstraße 10 - 48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 - 82 92 / Mo-So: 11.⁰⁰ - 21.⁰⁰ Uhr

Aus eigener Produktion: direkt vom Hersteller *Fliegengitter nach Maß*

Für Ihre Fenster und Türen als:

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Schieberahmen
- Rollläden (auch für Velux-Fenster)*
- Sonderformen und -farben
- unverbindliche Beratung vor Ort
- fachmännische Montage



Franz-Josef Urban

Raumausstattung - Bettwaren



Gardinen

Polsterei

Bodenbeläge

Teppiche

Blend- u. Hitzeschutz

durch Gebäudefolien

Sonnenschutzanlagen

Betten, Bettenreinigung

Schlafsysteme

Wasserbetten

Insektenschutz

Lange Straße 39

48477 Bevergern

Tel. 0 54 59 / 68 31

Der schwerste Pflegefall kann
auch uns treffen /
**Deshalb sichern wir uns jetzt
privat ab.**



Möchten auch Sie sich nicht auf die unzureichenden Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung verlassen? Mit der **Pflegetagegeldversicherung PTG 3** bietet AXA Ihnen eine preisgünstige Lösung zur privaten Vorsorge: Sie sichern sich umfassenden Schutz in Pflegestufe III – und bewahren sich und Ihre Familie vor hohen finanziellen Belastungen.

Sorgen Sie schon heute optimal vor!
Wir beraten Sie gern.

**Seit 150 Jahren
für Sie da!**

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e. K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 · 48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54/9 96 96 · Fax: 0 54 54/9 96 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de



Die neue Kinder- und Jugendschutzstelle in Hörstel

Neue Kinder- und Jugendschutzstelle in Hörstel eingeweiht

Zahlreiche Gäste besuchten die neue „Schutze“

Hörstel (P.D.) Am 25. Juni wurde in Hörstel, Laugestraße 73 die neue **Kinder- und Jugendschutzstelle der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland GmbH eingeweiht.** Aufgabe der Schutzstellen ist es, Kindern und Jugendlichen, die aus verschiedenen Ursachen in Krisen- und Gefährdungssituationen sind, Hilfe, Schutz Unterstützung und Geborgenheit zu geben.

Waren es vor 20 Jahren noch rund 40 Kinder und Jugendliche, so wurden im Jahre 2009 schon über 300 Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland GmbH betreut. In der neuen Kinder- und Jugendschutzstelle Hörstel auch „Schutze“ genannt, sind 10 Einzelplätze vorhanden. Maximal können 16 Personen hier untergebracht werden. Neu ist hier, dass es zwei trennbare Wohn/Schlafbereiche gibt, es sind zwei Hausteile, verbunden durch das Bereitschaftszimmer.

Ebenfalls stehen zwei Mini-Appartments zu Verfügung. Dort werden Jugendliche betreut, die sich nicht in

Gruppen einfügen lassen.

Am Einweihungstag waren viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kirche vor Ort. Zahlreiche Grußworte, unter anderem von unserem Bürgermeister Herrn Heinz Hüppe, brachten den Anwesenden die Notwendigkeit dieser Einrichtung nahe. Sie dankten auch dem Geschäftsführer Gerd Dworok, dem Pädagogischen Leiter Georg-Friedrich Becker und der Leiterin „Inobhutnahme“ Sylvia Egelkamp für ihre unermüdliche Arbeit.

Die Einsegnung der neuen Jugendschutzstelle in Hörstel wurde durch den evangelischen Pfarrer Martin Pfuhl und dem katholischen Pastor Stefan Notz durchgeführt.



Jörg Wernsmann ist neuer Feuerwehrleiter der Stadt Hörstel



Hörstel (pw) Nun ist es amtlich! Brandobermeister Jörg Wernsmann ist ab dem 1. Juni der neue Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hörstel bis zum 31. Mai 2012. Die Position des stellvertretenden Leiters hat bis zum 31. Mai 2016 weiterhin Stadtbrandmeister Dieter Krawietz, der bereits zum Urgestein der Hörsteler Feuerwehr gehört. Mit der Ernennung wurde dem Vorschlag des Kreisbrandmeisters Bernhard Duesmann entsprochen. Jörg Wernsmann löst nunmehr Norbert Stegemann ab, der nach zwölf Jahren für eine erneute Wahl nicht mehr zur Verfügung stand.

20.000 Einwohner, jedoch keine eigene Berufsfeuerwehr. Die Stadt Hörstel setzt ganz auf das freiwillige Engagement ihrer 190 aktiven Mitglieder sowie der Jugend- und Ehrenabteilung. „Das ist eine Herausforderung“, weiß auch der neue Leiter. Eine Freiwillige Feuerwehr, in der Größenordnung wie Hörstel sie hat, hat viele Facetten, weiß Wernsmann. Neben den dienstlichen Pflichten sei auch der Vereinscharakter im Blick zu behalten, sagte er im Gespräch. Wernsmann übernimmt eine Feuerwehr, die gut aufgestellt ist. Gerade durch umsichtige Umstrukturierungen und neue Ausrichtungen sind die ehemals vier Löschzüge zusammengewachsen und hervorragend für die Aufgaben gerüstet. Einerseits soll die örtliche Bindung erhalten bleiben, andererseits soll die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden.

Weitere Investitionen, etwa bei den Gerätehäusern in Dreierwalde und Bevergern, sollen mit Augenmaß betrieben werden. Ein kleines Sorgenkind ist Birgte, hier wird nicht nur ein neuer Wagen benötigt, sondern vor allem fehlten Leute,

Seine Laufbahn bei der Feuerwehr begann der engagierte Feuerwehrmann mit 19 Jahren, als ihn sein Vater dorthin mitnahm. „Wir haben eine tolle Kameradschaft, aber auch die Gewissheit, etwas für Mitmenschen tun zu können, die in Not geraten sind, das ist meine Motivation“, erklärt Wernsmann. Dass sein Arbeitsplatz in Münster und damit etwas abseits von Hörstel ist, darin sieht er kein Problem. Vor Ort gebe es genügend Leute, die in der Lage seien, auch größere Feuer und Einsätze zu bewältigen. „Ich muss nicht jeden Einsatz leiten“, sagt er. Seine Schwerpunkte sieht er in der Administration und Außendarstellung und darin, den Kontakt zur Politik zu halten.

Bürgermeister Heinz Hüppe (rechts) und Ordnungsamtsleiter Christian Ungruh (links) freuen sich, Brandobermeister Jörg Wernsmann (2. von rechts) und Stadtbrandmeister Dieter Krawietz (2. von links) die Ernennungsurkunden überreichen zu können. Auch die Frauen und Männer in den Wehren sind froh über die Nachfolgeregelung.



Reiner Schöpfer
Tischlermeister

IHR TISCHLER MACHT'S PERSÖNLICH...

- BERATUNG VOR ORT
- INDIVIDUELLE GESTALTUNG
- MÖBEL NACH WUNSCH
- BAUTISCHLERARBEITEN

Huckbergstraße 75
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 / 80 57 71
Handy: 0171 / 28 63 987
e-Mail: tischlerei-schoepper@web.de

Haus- und Gebäudeautomation

MSR Gerdes
Gesellschaft für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mbH
Kremerstrasse 5 · 48477 Hörstel · Tel. (05459) 3309-0 · eMail: info@msr-gerdes.de

Search for **CentralLine PARTNERS** close to you

MSR Wir regeln das für Sie!
www.MSR-gerdes.de

Gasthof zum Adler

Familie Neier

**Saalbetrieb
Party-Service
Fremdenzimmer**

Langestraße 35
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 05459-8312
Fax: 05459-8312



Neue Gruppe des Jugendrotkreuz in Dreierwalde

DRK Ortsverein gründet zweite Gruppe für Kinder

Dreierwalde (aw) Im Oktober 2008 stieg der DRK Ortsverein Dreierwalde mit der Gründung einer Gruppe des Jugendrotkreuz für Kinder im Alter zwischen zehn und 13 Jahren wieder in die Jugendarbeit ein. Im März dieses Jahres wurde nun eine zweite Gruppe eröffnet. Sie nennt sich „Die roten Superkids“ und es wurden 18 Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren darin aufgenommen.

Das Jugendrotkreuz ist ein eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Bundesweit engagieren sich über 100.000 Kinder im Alter von sechs bis 27 Jahren in über 5.500 Jugendrotkreuz-

Gruppen. Zwei solcher Gruppen gibt es nun also seit einiger Zeit auch in Dreierwalde.

Die Gruppe mit den älteren Kindern trägt den Namen „Blutsteufel“ und besteht derzeit aus zwölf Kindern. „Die Gruppenstunden werden mit Spiel und viel Spaß nach den Leitsätzen der Jugendrotkreuzes gestaltet“, erzählt Markus Gottschalk, der zusammen mit Silvia Gewalt die neu gegründete Gruppe leitet. Weitere Gruppenleiter/-innen für die Jugendgruppen sind Julia Rottmann, Elisabeth Gottschalk und Melanie Sasse, während sich Petra Hebbeler und Melanie Gottschalk als Gesamtleiterinnen des Jugendrotkreuz in Dreierwalde zuständig zeigen.

Die Leitsätze sind Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Markus Gottschalk berichtet weiter von den verschiedenen Aktivitäten: „Wir unternehmen sehr viel mit den Kindern. Dies kann von Schwimmen gehen, über Bosseln, Besichtigungen gemeinnütziger Einrichtungen, Pizza backen, Wettbewerbe mit anderen Gruppen, Erste-Hilfe-Übungen, Zeltlager bis hin zum Schulsanitätsdienst sein.“

Wer sich über die Gruppen oder das Jugendrotkreuz als solches informieren möchte, kann sich gerne auch telefonisch an Silvia Gewalt (Tel. 05978/999209) oder an Markus Gottschalk (Tel. 05978/917370) wenden. Neue Gruppenmitglieder beim Jugendrotkreuz in Dreierwalde sind natürlich jederzeit herzlich willkommen.

Die Kinder der Gruppe „Die roten Superkids“ mit ihren Gruppenleitern Silvia Gewalt und Markus Gottschalk. (oben) und die „Blutsteufel“.



Grosses D-Jugend-Turnier in Dreierwalde

Veranstaltung ist wieder hochkarätig besetzt

Dreierwalde (aw) Bereits zum zwölften Mal richtet der Sportverein Brukteria Dreierwalde am 28. und 29. August ein großes Fußballturnier für D-Jugend-Mannschaften auf dem Vereinsgelände aus. Auch in diesem Jahr nehmen wieder Nachwuchsmannschaften von Bundesligisten an dem Turnier teil. Das Turnier hat sich als ein wirkliches Highlight fest im Sportvereinskalender etabliert.



Schon ein Blick auf die Liste der Siegermannschaften seit 1999 sagt einiges über die stets gute Besetzung des Turniers aus. Hier haben sich unter anderem die Mannschaften von Hannover 96, Werder Bremen, Arminia Bielefeld, VfL Osnabrück oder auch Borussia Dortmund eingetragen. 20 Mannschaften nehmen in der Regel an dem Turnier teil und spielen an zwei Tagen den Sieger aus. Durch die Teilnahme von landesweit bekannten Mannschaften hat sich das Turnier, und damit auch der Sportverein Brukteria Dreierwalde, einen guten

Namen gemacht. Bis zum letzten Turnier stellte sich Norbert Kenning als Hauptverantwortlicher der enormen organisatorischen Herausforderung eines solchen Turniers.

Durch die weite Anreise einiger Mannschaften müssen zum Beispiel Übernachtungsmöglichkeiten für Trainer, Betreuer und insbesondere auch für die Kinder der Mannschaften geschaffen werden. Hierfür stellen sich Familien in Dreierwalde zur Verfügung und nehmen Gastkinder zur Übernachtung auf. Ebenso muss die Verpflegung der Gäste sicherge-

stellt sein. Auch der große Besucherandrang während der Turniertage, der sich schon durch die Teilnahme von 20 Mannschaften erklärt, muss bewältigt werden. Auch für die Zuschauer darf es während des Turniers an nichts fehlen, so dass neben Getränkewagen, Bratwurst- und Pommeswagen auch durchgängig Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten werden. Der Turnierablauf als solches ist über Zeit- und Ablaufpläne bis hin zur Platzverteilung und den Einsatz von Schiedsrichtern bis in kleinste durchorganisiert.

Alles in allem ist dieses Turnier mit seinem überregionalen Charakter jedes Jahr wieder ein tolles Ereignis. Auch in diesem Jahr wird das Teilnehmerfeld wieder hervorragend aufgestellt sein. Neben Vereinen aus dem weiteren Umfeld und den Nachbarvereinen haben auch wieder die Bundesliganachwuchsmannschaften von Arminia Bielefeld und Borussia Dortmund zugesagt. Jeder Fußballinteressierte dürfte also auch diesmal wieder voll auf seine Kosten kommen. Das Wochenende am 28. und 29. August sollte sich also schon mal jeder in seinem Kalender daheim eintragen.



Ihr **OPTIKER**

AUGEN

blick

BRILLE & LINSE

Renate Book
Augenoptikermeisterin

Bahnhofstraße 17
48477 Hörstel

tel. 0 54 59 - 80 32 60
fax. 0 54 59 - 80 32 61

Heinrich-Niemeyer-Str. 50b
48477 Riesenbeck

tel. 0 54 54 - 9 96 12
fax. 0 54 54 - 9 96 15

Heller
Finanzen

Vertrauen für Sicherheit!

**Klammern Sie sich
noch an Ihre alten
Versicherungen?**



**Jetzt kostenloser
Versicherungsscheck!**

Sei HELLER!

Markus Heller
Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Große Str. 45 49477 Ibbenbüren

Telefon 0 54 51 - 40 15 Telefax 0 54 51 - 40 16
info@heller-finanzen.de • www.heller-finanzen.de

Tanz und Kino

Als es noch einen großen Saal in Bevergern gab!

Bevergern (ko) Noch saßen alle, still, gespannt und warteten auf die Bilder, schwarz weiß und vielleicht ein wenig zu hell. Aber was sollte das auch, damals, als das Fernsehen gerade in örtlichen Kneipen in rauchgeschwärzten Räumen flimmerte. Die Vorhänge an den Fenstern, deren Glasscheiben vor Monaten den letzten Putzlappen gesehen hatten, waren hell, gepunktet und an den Storen unterhalb der Oberlichter geblüht.

Doch wer der Kinder achtete auf diese Nebensächlichkeiten. Denn es sollte gleich losgehen, der Film mit den angekündigten Helden; Kalle Blomquist, Anders Bengtsson und Eva-Lotta Lisander, in die alle Jungs damals verliebt waren. Doch die Vorhänge waren nicht gedacht für Filmvorführungen im Sommer. Eigentlich sollten sie den Raum bei Tanzveranstaltungen stimmungsvoll bereichern. Denn Tanztees, Schützenfeste oder andere Veranstaltungen wurden nur hier abgehalten. Sicher war der Saal kalt, fußkalt, nicht atmosphärisch oder ungemütlich. Er war eben der Saal des letzten Jahrhunderts, Runddecke und jeweils rechts und links der tiefer gezogene Raum für die Sitzplätze. Vorne war die große Bühne, mit Vorhang und darunter die

Sektbar. Die Bühne galt den Kapellen als erhöhte Position, des Schalles wegen und der Trennung. Denn nach oben kam man nur über die kleinen schmalen Treppen links und rechts von der Bühne. Im Zentrum der Bühne ging es auf abenteuerlichen Wegen nach unten in die Sektbar. Eine kleine Öffnung bot den Sektdurstigen einen Weg in eine Katakomben aus Holzdecke und Steinfußboden. Wer noch nie diesen Weg genommen, wer zu stark alkoholisiert, der war gleich unten, in Windeseile. Denn die Treppe bestand nur aus drei kleinen Brettchen. Nicht, dass sie das Gewicht der Durstigen nicht hielt, nein sie war so gestaltet, dass der oder die Sektrinker gerade mal einen winzigen Teil ihres Fußes darauf stellen konnten. Und meistens vertraten sich die Besucher dieses recht schummrigen ungemütlichen Raumes. Und schon waren sie unten. Viele hatten noch Wochen Probleme mit dem Steißbein. Doch die Nacht in der Sektbar galt als Kontaktbörse. Daher der Drang der jungen Leute hinunter in die Katakomben. Auch war der Sekt teuer, süß und von geringer Glasfülle. Und Kopfschmerzen waren tags drauf ebenso zu erwarten, wie Poposchmerzen. Ganz abgesehen

von den Herzschmerzen. War man jedoch unbeschadet hinunter gelangt, konnte man im Licht der bengalischen Beleuchtung links einen Tresen ausmachen. Abgestützt von zwei Balken teilte sich dieses Holzelement in drei mögliche Abteilungen. Andrang gab es nur ab Mitternacht. Dann zog es die meisten hinab, gezogen von Wunschhoffnungen oder nur so. Man konnte ja schauen, ob nicht die eine oder der eine noch solo war. Rechts standen in kleinen Gruppen Stühlchen und Tischchen. Alles durfte weder groß noch hoch sein. Lange Kerls des 21. Jahrhunderts waren noch nicht geboren. Deren Einlass wäre sicher auf Unverständnis gestoßen.

Wer diese Katakomben verlassen wollte, meist angetrunken aber bester Laune, der nutzte die dreistufige Treppe, griff an den Handlauf, der wirklich existierte, und schwang sich hinauf. Tänzer und Tänzerinnen wurden immer wieder erschreckt von dem unverhofften Auftauchen der Menschen aus dem dunklen Schacht. Dann zog es den Sektbargenießer wieder quer über die Tanzfläche zum eigentlichen Tresen des Saals. Hier ein Gruß, dort



Kleines Foto: Eine Feier im Saal „Zum Schwan“ um 1930

*Unten:
Kurz vor dem Abriss Mai 2008 der alte Saal*



Was wir Ihnen bieten??

- ▶ Webdesign
- ▶ Printdesign
- ▶ Sounddesign
- ▶ Videoschnitt
- ▶ Mobiles Web
- ▶ Portalpflege

EINFACH MEHR...!

abstracto® medienstudio
Postfach 1217 | 48467 Hörstel

telefon: +49 (0) 54 59 80 57 90
telefax: +49 (0) 54 59 80 57 91
mail: mail@abstracto.de
web: www.abstracto.de

kurz ein Schlag mit der Hand auf den Rücken eines Bekannten und dann schnell, ohne dass die Begleitung auf die Idee eines Tanzes kommen könnte, zum Bier. Es gab nur Bier, Tango, das war Bier mit einem roten Getränk unbekannter Zusammensetzung. Vielleicht bot der Wirt noch 'nen Schnaps an. Warum auch mehr? Die Auswahl war so eingerichtet, dass die männlichen Tänzer Bier tranken, die weiblichen diese Mischung aus Bier

und Regina, genannt Tango, was wiederum nichts mit Tanzen zu tun hatte. Zum Tangotanz hätte den meisten sowieso der Tankt gefehlt oder diesen hätten sie in den Stunden vor dem Tresen einfach verloren. Doch zurück zu den Kindern im Sommer 196... War es Montag oder Freitag? Der Wochentag war ja nicht wichtig, Hauptsache Film, Kinderfilm, keine Gewalt nur Kinderspannung. Eintritt 50 Pfennig. Und nun saßen sie



Tanzschule Stabenow
 Malterstrasse 7
 48432 Rheine
 Tel.: 05459 - 6026
 Mobil: 0172 - 287 1958

Schüler Grundkurs
 freitags 16 - 18 Uhr
 ab 3. Sept. 2010
 Jugendtreff
 St. Antonius Hörstel
Jetzt anmelden!

www.mobileTANZSCHULE.de

partyservice Ulrich HEEGER



Alles für Ihre Party!

- Rustikales Essen
 (z.B. Schwein- oder Ochsenkeulen vom Spieß)
- komplette Grillpartys
- Imbisswagen

Südstr. 14 - Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 445 - Mobil: 0171 / 1 74 75 48

Inh. G. Kimmel
Heinrich-Niemeyer-Str. 50
48477 Riesenbeck
Tel. 0 54 54-6 71

THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - **Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel**

THERAPIE ZENTRUM Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos

Praxis für Physiotherapie
 Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
 Medical Wellness
 Tel. 0 54 59 - 98 198
 Fax 0 54 59 - 97 21 21

Hopstener Straße 6
 48477 Hörstel-Dreierwalde
 Tel. 0 59 78 - 91 74 91
 Fax 0 59 78 - 99 98 40

e-mail:
therapiezentrumhoerstel@t-online.de
www.tzhoerstel.de

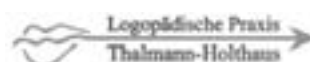


**Praxis
für
Ergotherapie**

Holger Woerhuis

staatl. anerkannte Ergotherapeuten
 Tel. 0 54 59 - 80 17 90
 Fax 0 54 59 - 80 17 93

e-mail:
dasteam.ergotherapie@web.de



Hörstel • Ibbenbüren

Klaus Thalmann-Holthaus Praxis für Logopädie

Tel. 0 54 59 - 80 16 96
 Rudolf-Diesel-Straße 7
 49479 Ibbenbüren
 Tel. 0 54 51 - 1 73 23
 Fax 0 54 51 - 89 47 85

e-mail:
logopaediethalman@web.de
www.logopaedie-thalman.de



Praxis für Naturheilkunde & Erfahrungsmedizin **Maria Luttmann-Welle** **Heilpraktikerin**

Tel.: 0 54 59 - 91 36 96
 Fax 0 54 59 - 80 30 79
 e-mail: naturheilkunde@luttmann-welle.de

Mo u. Mi 8.30-11.30
 u. 17.00-19.00 Uhr,
 Di u. Do nach Vereinbarung,
 Fr 8.30-11.30 Uhr

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung durch Hypnose!

Jetzt!!!**Schulbücher
vorbestellen!****Sie machen Urlaub wir packen den Schulranzen!***Lotto - Schreibwaren - Post
Ulrike Postmeier***48477 Hörstel****Bahnhofstraße 20****Tel. 05459 / 7185****Bei uns erhalten Sie den kompletten Schulbedarf fürs neue Schuljahr***Lütkemeyer's*
GASTHOF

Die gemütliche Gaststätte
mit guter Küche und Biergarten.

Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere
Räumlichkeiten für 10 bis 500 Personen
zur Verfügung.

48477 Dreierwalde
Hopstener Str. 1

Tel. 05978/248 - Montags Ruhetag

Gärtnerei
Ungruh
Inh. Ralf Dierkes

Rodder Straße 32
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459 / 6299
Handy: 0170 / 834 1866

- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Gemüsepflanzen**
- **Sämereien**
- **Grabpflege**

IM JULI UND AUGUST:
Erdbeer- und Grünkohlpflanzen

da, noch ruhig, erwartungsfroh auf ihren Held Kalle und seine Geschichte. Sie hatten das alles schon selbst erlebt, im eigenen Ort, oder so ähnlich. Auf der Tanzfläche, wo sonst die jungen Leute des Ortes ihre Tanzbeine bewegten, nach einer Musik, die den Eltern nicht gefiel, da waren Stuhlreihen aufgestellt. Rechts und links, jeweils fünf oder sechs. Auch das ist unwichtig, denn zwischen den Reihen, ein bisschen hinter den Zuschauern, stand auf einem Holzpostament der Filmprojektor, ein Monstrum seiner Zeit. Links daneben der Mann, der den Eintritt kassierte, der die Eingangstür geschlossen hatte und nun den Projektor mit Strom versorgte. Licht ging an im Projektor in dem kaum zu verdunkelnden Saal, und ein lebhaftes Rattern war zu vernehmen. Noch schaute die Jugend des Ortes zum Projektor, zum Filmvorführer, der nun von der einen Spule den Filmanfang durch kleine Ösen und über Röllchen zu einer anderen Spule führte. Der Projektor ratterte inzwischen intensiver und als die große Spule aus Aluminium den Film aufnahm ertönte das bekannte Geräusch einer Unwucht. Es war ein leises Zischen und Kratzen, doch dann kam die Musik, die, die zu jedem Film gehörte, was selbst in der Stummfilmzeit durch Klavierspieler ersetzt wurde. Jetzt saßen die Kinder aufrecht auf ihren Stühlen, die Hände unter die Oberschenkel gelegt und wackelten mit ihren Beinen. Selbst der Vorspann, der bei diesen Lichtverhältnissen kaum zu sehen war, wurde aufgenommen, mehr aufgesogen, wie Schwämme waren sie diese Jungs und Mädchen, die Jahrzehnte später 24 Stunden Filme in Bestqualität sehen konnten. Doch das wussten sie damals nicht, auch wenn, sie wären trotzdem hingegangen zu einer Abwechslung im Ort, die einen bleibenden Eindruck hinterließ. Der Filmvorführer beobachtete seine Maschine noch ein paar Minuten, zog die filterlose Zigarette aus der Tasche und steckte sie sich an. Dann nahm er Platz hinter dem Monstrum von Filmprojektor und Aufbau. Da musste der erste Bengel aus der Hose, kaum war Kalle auf der Leinwand sichtbar, was man damals sichtbar nannte. „Pass auf!“, schrie der Filmvorführer, denn die Stromversorgung ging über lange Einzelstrippen, die kunstvoll mit Steckern verbunden den Strom zum Gerät führte. Gab es doch nur eine Steckdose im Zentrum des Saales, wofür auch mehr. Licht

kam von der Decke, Licht aus dem kalten Spektrum von Neonröhren, wovon die meisten blinkten, da defekt. Der Bengel hatte es gerade noch geschafft, seinen Fuß nicht im Kabel zu verheddern. Es war ja auch nur ein Kabel, ein Weg von der Steckdose zum Projektor, das reichte. Heute, ach heute, das braucht es schon mehr als ein Kabel. Im Film war die Geschichte schon fortgeschritten, als der nächste Bengel aus der Hose musste. Hatte denn alle Regina getrunken? fragte sich der Filmvorführer. Da gab's nun nichts, er musste am Vorführgerät stehen bleiben, das Gerät, das er auch nur geliehen hatte, wo sollte er das Geld hernehmen, von dem Eintritt? Kam ein Kind vom Klo zurück, musste das nächste hinaus. Gut, dass es hell war, in diesem Saal, und gut dass der Ton aus dem Monstrum von Gerät vom Eigengeräusch fast übertönt wurde. So lief der Film ab, die Kinder liefen hin und her bis die Zwangspause kam. Da musste die Spule gewechselt werden. Doch vorher den ersten Teil des Films zurückspulen, was wieder mit dem Geräusch der Unwucht verbunden war. Nun war bei den Zuschauern kein Halten mehr, eingehende Diskussionen zum Film und den Filmschauspielern erfüllten den Saal. „Haste den gesehen, Eva-Lotta, die war gut, das hätt ich auch gekonnt“, und so weiter und so weiter, was bewegt ein Kinderherz beim Anblick eines Films in den 196...er Jahre? Doch nun ging es weiter und da saßen sie wieder, Hände unter die Oberschenkel und starre Blicke auf das Geschehen der Leinwand. Da sollte man noch kurz das Tuch der Leinwand erklären, es war das Bettuch des Gastwirtes, dessen Frau dadurch die Wäsche um einen Tag verschieben musste. Durch die Benutzung des Wirtes in seinem Bett war das Tuch einigermaßen glatt, es hatte keine Bügelfalten, die die Qualität des Films beeinträchtigt hätte. So hatte das Bettuch des Wirtes eine Zwischennutzung erhalten und die Wirtin ihren regulären Waschwochentag verändert. Was so eine Filmvorführung nicht alles anrichten konnte! Natürlich warteten alle Zuschauer so lange bis das Licht des Filmprojektors endgültig ausging. Und einige konnten sich gar nicht vom Saal trennen, sie warteten bis der Film zurückgespult, das Monstrum in einen großen Koffer verpackt und der Wirt die Vorhänge wieder aufzog.

Hund, Katze, Maus & Co

Göblings haben ein Herz für Tiere

Seit fast genau sieben Jahren gibt es die Kleintierpraxis von Astrid und Andreas Göbling in Hörstel. Etwas versteckt, aber absolut zentral ist sie in Hörstel an der Marktstraße 9 zu finden. Vom Marktplatz aus sind es nur wenige Meter in Richtung Volksbank, und nun ist die Praxis leicht zu erkennen, denn die „Hundetankstelle“ und eine Dog-Station befinden sich direkt vor dem Haus. Hell und freundlich präsentiert sich die Praxis beim Eintreten.

Ein akustisches Signal zeigt an, das ein Patient hereingekommen ist. Im Wartezimmer sitzen dann Struppi, Mauzi und Hansi meist einträchtig nebeneinander, mal mehr, mal weniger aufgeregt. Im Behandlungsraum kümmern sich Astrid und Andreas Göbling gleichermaßen um die Patienten und deren Besitzer. Einfühlsam und professionell werden die notwendigen Untersuchungen durchgeführt, Diagnosen gestellt und Therapien vorgeschlagen. Tipps und Ratschläge, je nach Tier und Saison gibt's zusätzlich. „Gerade jetzt in der warmen Jahreszeit ist ein guter Floh- und Zeckenschutz besonders wichtig. Wer mit dem Tier in den Urlaub fährt sollte vorher unbedingt kontrollieren ob die Einreisebestimmungen

auch erfüllt werden und ob und den Heimtierausweis aktuell ist“, rät Andreas Göbling. „Mir ist es ganz besonders wichtig zu erwähnen, dass bei diesen sommerlichen Temperaturen das Auto zu einem wahren Backofen wird und deshalb keine Tiere im Auto warten sollten. Auch bei geöffnetem Fenster werden schnell bis zu 60 Grad erreicht, das ist für Mensch und Tier eine Qual“, ergänzt Astrid Göbling.

Zu erreichen ist die Tierarztpraxis unter der Telefonnummer 05459-801080. Sprechzeiten sind von Montag bis Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr, montags, dienstags und freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr und jeweils auch nach Vereinbarung.

14.-26. Juli
Betriebs-
ferien



Marktplatz Hörstel



Gratschaffter
Immobilien
agentur

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Schlüsselfertig Bauen

Marktstr. 10

Tel.: 0 54 59 / 80 50 17 - 0

Fax.: 0 54 59 / 80 50 17 - 23



FAHRSCHULE



Dr. med. dent.
Dirk Hannemann

| Zahnarzt |

Marktstraße 12
48477 Hörstel

Telefon: (0 54 59) 49 95

e-mail: dirk.hannemann@web.de



- ~ Kosmetikstudio ~
- ~ Nageldesign ~
- ~ Fußpflege ~

MODE
Willmann



da geh' ich hin!

Riesenbeck International

Nationenpreis-Premiere, Derby, Reitsport

(P.D.) Fahr- und Reitsport der Extraklasse - das bietet Riesenbeck International alljährlich seit über 30 Jahren. Auch im Jahr 2010, vom 29. Juli bis 1. August, wird das nicht anders sein.

Erstmals richtet Riesenbeck ein Nationspreis-Turnier für Zweispännerfahrer aus - eine Weltpremiere! Das Fahrspport-Mekka auf der Reitsportanlage Surenburg ist längst zum „Aachen für die Zweispännerfahrer geworden“, sagt Bundestrainer Eckardt Meyer. „Für unseren Zweispännersport ist der Nationspreis eine deutliche Aufwertung. Das sehen nicht nur die deutschen Fahrer so, sondern auch die Ausländer“, erklärt der Bundestrainer weiter, der die deutsche Equipe zum Favoritenkreis für den Mannschaftserfolg zählt; aber auch die Nachbarn aus den Niederlanden.

Keineswegs im Schatten ihrer Zweispänner-Kollegen werden aber die Vierspännerfahrer in Riesenbeck stehen. Denn das Internationale Deutsche Fahrer Derby, ein Klassiker der Turnierszene, ist ebenfalls mit im Programm. Diese anspruchsvolle Prüfung, die weltweit einmalig ist, fordert den Spitzen-Fahrern bei fünf Teilprüfungen alles ab. Im vergangenen Jahr setzte sich am Ende der Niederländer Theo Thimmerman durch, der den Grundstein zum Sieg in der Marathonfahrt gelegt hatte. Bei Riesenbeck International 2010 greifen aber nicht nur die international besten Fahrer zu den Leinen, hier sitzen auch die Top-Reiter fest im Sattel. Am Wohnort des aktuellen Deutschen Meisters, Philipp Weisshaupt, und internationaler Cracks im

Springsattel wie Ludger Beerbaum und Marco Kutscher, darf natürlich ein komplettes Springprogramm im Turnier nicht fehlen. Dazu komplettieren hochkarätige Dressurprüfungen bis hin zum Grand Prix Special die Veranstaltung auf der Reitsportanlage Surenburg, die tatsächlich nicht aus einem, sondern drei Turnieren, besteht; einem Fahr-, einem Spring- und einem Dressurturnier. Spitzensport, das einladende Ambiente auf der herrlichen Anlage Surenburg, gepflegte Gastronomie und Gastlichkeit werden Riesenbeck 2010 für alle Reit- und Fahrspport-Freunde zu einem unvergesslichen Erlebnis machen



Nationenpreis-Premiere

Bundestrainer Eckardt Meyer: „Riesenbeck - das Aachen der Zweispänner“

Riesenbeck (P.D.) Das Mekka des Fahrspport, die westfälische Turnierperle Riesenbeck, betritt wieder einmal Neuland und richtet vom 29. Juli bis 1. August 2010 neben dem Internationalen Deutschen Fahrer Derby (Vierspänner) erstmals einen Nationspreis für Zweispänner (CAIO-2) aus. Über die Bedeutung der Welt-Premiere sprachen wir mit Eckardt Meyer, Bundestrainer der deutschen Zweispännerfahrer.

Wird Riesenbeck damit zum Nonplusultra der Zweispänner?

Meyer: Für die Zweispännerfahrer ist Riesenbeck schon jetzt das „Aachen“ in ihrer Disziplin und durch den CAIO für Zweispänner umso mehr. Die Surenburg in Riesenbeck ist eine der besten Anlagen weltweit.

Wie ist die Resonanz auf die neue Prüfung im Fahrerlager. Und was hält die ausländische Konkurrenz vom CAIO?

Meyer: Es ist für den Zweispänner-

tungen angesetzt. Sind die alle zu fahren? Gibt es spezielle Schwerpunkte? Sind einzelne Fahrer aufgrund ihrer Klasse automatisch für Riesenbeck gesetzt?

Meyer: Drei Sichtungen sind vorgegeben, die auch gefahren werden müssen. Die drei erfolgreichsten Fahrer werden in Riesenbeck starten, aber auch der Gesundheitszustand der Pferde ist ganz wichtig. Pro Gespann müssen drei Pferde zur Verfügung stehen. Eine Ausnahme könnten wir

● **Fliesen**
Plattierungsbetrieb

● **Estrich**
Verlegungen

● **Industriebedarf**
Fachgroßhandel



**Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck**

Telefon: 0 54 54 / 82 48

Telefax: 0 54 54 / 70 01

Lindenschmidt GmbH

Sonntags: Schautag in unserem Fliesenstudio

sport eine deutliche Aufwertung. Nicht nur unsere deutschen Fahrer, auch die Ausländer befürworten dies.

Wie sieht der Modus genau aus? Wie bei den Vierspännern oder gibt es Abweichungen?

Meyer: Es handelt sich um eine Mannschaftswertung wie bei einer Weltmeisterschaft. Drei Fahrer bilden eine Mannschaft. Das schlechteste Ergebnis ist das Streichergebnis.

Wer beim Nationspreis dabei sein will, muss sich vorab beweisen. Sie haben drei Sich-

allerdings bei Sebastian Warneck machen, dem erfolgreichsten Fahrer, der zurzeit bis Juni im Staatsexamen steckt.

In diesem Jahr steht für die Zweispännerfahrer keine WM an. Ist der CAIO in Riesenbeck damit das Saison-Highlight?

Meyer: Ja, der CAIO für Zweispänner ist der absolute Höhepunkt der Saison. Der Donau-Alpen-Pokal, der im September stattfindet, hat nicht diesen hohen Stellenwert.

Im Nationspreis wird die Ein-



zelsportart zum Mannschaftssport. Ist damit auch die mentale Stärke besonders gefragt und ein Kriterium für den Erfolg?

Meyer: In jeder Mannschaft muss jeder für jeden da sein, die Fahrer müssen gemeinsam kämpfen, um den Titel zu erringen. Da sind mentale Stärke und Team-Geist gefragt. Das ist auch eine Aufgabe des Trainers, die einzelnen Fahrer zu einer Mannschaft zu formen.

Welche Fahrer sind die aussichtsreichsten Kandidaten für den CAIO? Und wie schätzen Sie die deutschen Fahrer im Vergleich zur ausländischen Konkurrenz ein?

Meyer: Wir sind noch früh im Jahr, da sind Prognosen schwierig. Aber wenn wir uns das letzte Jahr vor Augen halten, sind der Schweizer Beat Schenk oder auch der Niederländer Harry Verstappen stark zu beachten. In der Mannschaftswertung sind die Niederländer sehr stark. Wir brauchen uns aber auch nicht zu verstecken. Wir haben eine gute Mannschaft, die ebenfalls Chancen hat, den Titel zu gewinnen. Man muss optimistisch sein und auch die richtige Einstellung zum Sieg mitbringen.

Weitere Informationen zu Riesenbeck International 2010 unter: www.reiterverein.riesenbeck.de

Bundestrainer Eckardt Meyer beim Ortstermin in Riesenbeck



Treppen, Balkone, Tore, Zäune, Carports... mit viel Liebe zum Detail!

Solides Handwerk seit über 30 Jahren.

- > Intensive Beratung
- > Passgenau Fertigung
- > Komplette Montage

Gerne realisieren wir Ihre Wünsche.
Rufen Sie uns direkt an:

48477 Hörstel Tel. (0 54 59) 80 19-0
Rodder Str. 42 www.h-laumann.de

Laumann
Qualität aus Metall



**Baugeschäft
ALBERT EGBERT
GmbH**

Tecklenburger Str. 14

48477 Hörstel - Riesenbeck

Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059

e-mail: info@egbert-bau.de

www.egbert-bau.de



E. Rent Raumsysteme GmbH

Talstraße 50 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 / 93 33-0 · Fax 0 54 59 / 93 33-33



Verkaufspavillon Mercedes-Benz, Tübingen

Mietpark mit über 3000 Raumzellen
unterschiedlicher Ausführung
– sofort lieferbar –

**Vom Container bis zum
Repräsentativgebäude**

Wir haben: Die Lösung Ihrer Raumprobleme

- von der Erschließung bis zum bezugsfertigen Objekt
- wunschgemäß zum Kauf oder zur Miete
- ein komplettes Programm mit besonderem Service
- verschiedene Qualitätssysteme

**Bürogebäude
Verkaufsräume
Schulen
Kindergärten
Hotels
Ärztzentren
Wohnanlagen
Baustellenterminals**



Dennis
und Nikolai



Igor, Peter und Walburga Schyra sowie Ruslan

Familie Schyra nimmt wieder Kinder aus Tschernobyl auf

Vom 3. bis 29. August ist das Haus Heim für Dzianis und Mikalai aus der Region Swensk in Weißrussland

Bevergern (do) „Dringend Gastfamilien für Kinder gesucht. Tschernobyl ist immer noch aktuell“, titelte 2007 die Presse in der Stadt Hörstel. Walburga Schyra aus Bevergern nahm mit ihrem Mann Peter diesen Artikel zum Anlass sich weiter zu informieren. „Ich rief bei der Initiative ‚Den Kindern von Tschernobyl‘ in Ibbenbüren an und erfuhr, dass in Bevergern bereits bei der Familie Alfons Riethues schon mal ein Kind aus der Umgebung von Tschernobyl den Sommer verbracht hatte“, so Walburga Schyra.

Die weiteren Informationen, die durchweg positiv waren, holte ich mit dann direkt von Familie Riethues“, fasst sie zusammen. Im Sommer 2007 verbrachte Igor Lasowikow die Ferien in der Biberstraße. Im Sommer 2008 kam Igor wieder und zusätzlich noch Ruslan Harelikau, der im Sommer 2007 schon bei Familie Riethues zu Gast gewesen war. 2009 hießen Familie Schyra Mikalai Belashou, genannt Nikolai und Dzianis Murauyou, genannt Dennis, aus der Region Swensk, 220 Kilometer nordöstlich von Tschernobyl, willkommen. Die beiden, die jetzt 13 und 14 Jahre alt sind, kommen in diesem Sommer vom 3. bis 29. August nach Bevergern.

„Mein Mann Peter nimmt Urlaub und unterstützt mich in dieser Zeit“, berichtet Walburga Schyra, die betont, dass der Besuch der beiden Jungen kein Stress ist, sondern eine Bereicherung. Deutsch lernen die Kinder in Weißrussland schon ab dem zweiten Schuljahr, sodass die Verständigung kein Problem ist. Wenn die beiden Gastkinder am 3. August mit weiteren 50 Kindern und Betreuern in Ibbenbüren ankommen, haben sie gut 30 Stunden Busfahrt hinter sich. „Das ist

schon anstrengend“, weiß Walburga Schyra, die diese Fahrt selbst schon zwei Mal gemacht hat. Erst kürzlich hat sie an einer Gastelternreise der Initiative teilgenommen und so die Kinder und deren Eltern direkt vor Ort besucht und auch bei ihnen gewohnt. Zuhause in der Biberstraße werden die beiden Jungen nach ihrer Ankunft erst einmal gewogen. „Das mache ich immer so“, erzählt Walburga Schyra, „schließlich sollen sie doch zunehmen. Und die können essen!“, fügt sie hinzu. „Acht bis zehn Brötchen morgens, doppelt belegt, sind für uns vier dann ganz normal“, lacht sie. Ehemann Peter grillt in diesen Wochen öfter als sonst für die Familie. Außerdem fährt er mit den Kindern zum Schwimmen ins Aaseebad. Die Initiative hat ein aktives Ferienprogramm für die Kinder und deren Gasteltern organisiert. Es soll für Abwechslung sorgen und der Verständigung dienen, so auch der regelmäßige Besuch des Aaseebades, ein bunter Nachmittag in Mettingen, ein Besuch im Kletterwald Ibbenbüren, das Kinderstück „Michel von Lönneberga“ auf der Freilichtbühne in Tecklenburg, ein Nachmittag auf der Sommerrodelbahn, Angeln in Mettingen und noch vieles mehr, sodass gar nicht mehr so

SNHELLIGKEIT..!

*Sie benötigen schnell
neue Geschäftspapiere,
Präsentationsmappen,
Broschüren oder
Kataloge?*

*Auch unter Zeitdruck
sind wir in Hochform
mit Top-Qualität und
pünktlicher Lieferung.*

Darauf unser Wort!

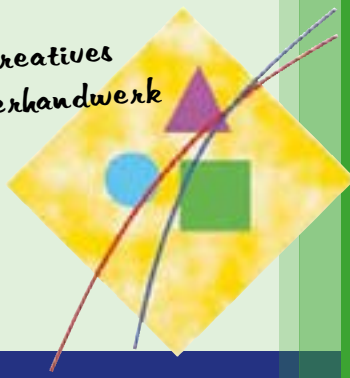
Ihr EINDRUCK..?

*Gut! – Dann rufen Sie uns an,
Telefon: 0 54 54 / 9 30 80.*

Gammert DRUCK
PRINTMEDIEN

- ▲ Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- ▲ Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung

Kreatives
Malenhandwerk



Manfred Kauling

Lange Straße 11 • 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81
E-Mail: m.kauling@osnanet.de

viel Zeit für eigene Unternehmungen mit der Gastfamilie bleibt. Die Schyras wollen mit den beiden Jungen einen Tag nach Selm fahren zu einem Bauernhof und Damwild beobachten. Ein Zoobesuch in Rheine und der Flughafen in Münster stehen auch auf dem Programm. Sonst sind Nikolai und Dennis auch gern mit dem Fahrrad in der Stadt Hörstel unterwegs. „Das ist eigentlich die Lieblingsbeschäftigung der beiden“, erzählt Walburga Schyra. Ansonsten sind Dennis und Nikolai ganz unterschiedliche Jungen. Während Dennis am liebsten am Kanal ist und den Anglern zuschaut, ist Nikolai eher ein Eigenbrötler. Er ist ein Computerfreak. Frühaufsteher sind beide. „Im letzten Sommer waren sie gegen 6.30 Uhr schon auf und um 7.30 Uhr aus dem Haus“, erinnert sich Walburga Schyra. „Man darf sie verwöhnen, muss aber auch Grenzen setzen“,

ergänzt die Gastmutter. „Um 20 Uhr müssen sie zuhause sein und daran halten sie sich in der Regel auch. Um 22 Uhr ist Ruhe“, so Walburga Schyra. Verwöhnt werden die beiden mit Schokolade und Gummibärchen. Die liegen schon bei ihrer Ankunft auf den Kopfkissen. Von der Initiative bekommt jedes Kind 25 Euro Taschengeld für die Dauer des Aufenthaltes. „Das teile ich ein, damit sie nicht alles am ersten Tag ausgeben“, erzählt die Gastmutter. Beim Besuchsprogramm der Initiative ist eine Bewirtung auch immer mit eingeschlossen, sodass die Gasteltern nicht ständig gefordert sind. Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversichert sind die Kinder ebenfalls über die Initiative. Wenn die Verständigung einmal nicht ausreichen sollte, stehen Dolmetscher zur Verfügung. „Beim Abschied am 29. August werden auf beiden Seiten

Tränen fließen“, da ist sich Walburga Schyra jetzt schon sicher.

TAGUNGEN BIS
200 PERSONEN

HOTEL
27 GÄSTEZIMMER

HALLENBAD
SAUNA
INFRAROT

FAMILIENFEIERN

HOTEL RESTAURANT STRATMANN
SÜNTE-RENDEL-STR. 5
48477 HÖRSTEL-RIESENBECK

TEL. 0 54 54 - 9 30 70 | INFO@HOTELSTRATMANN.DE | WWW.HOTELSTRATMANN.DE

Die Initiative

„Den Kindern von Tschernobyl“

Seit 1993 kommen jährlich Kinder im Alter zwischen sieben und 13 Jahre aus Weißrussland zur Erholung nach Ibbenbüren. Die Kinder kommen aus der Region Swensk. Sie müssen dort nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl vom 26. April 1986 in einer verstrahlten Umgebung leben. Die Kinder nutzen den Erholungsurlaub im Raum Ibbenbüren zur Stärkung der Gesundheit und zur Stabilisierung ihres Immunsystems. Heute, über 24 Jahre danach, leiden die Menschen und vor allem die Kinder noch immer an der hohen Strahlenbelastung. Sie liegt für die Bevölkerung in Swensk immer noch über dem zweifachen Grenzwert. Eine deutliche Verschlechterung der Gesundheitszustände, besonders bei Kindern, ist zu verzeichnen. Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ aus Ibbenbüren ist ein Zusammenschluss von vielen Familien aus Ibbenbüren und Umgebung mit dem Ziel Kindern aus Weißrussland zu helfen. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Wenn Sie mehr Informationen erhalten oder sich als Gasteltern melden möchten, wenden Sie sich an Walter Hönig in Mettingen, Tel. 05452/936202 oder e-Mail Tschernowal@gmx.de oder an Rita Volkmer in Recke, Tel. 015209749465, e-Mail rita.volkmer@gmx.de. Die Homepage der Initiative lautet: www.dkvt.de

Tiguan Freestyle TSI



ab 22.990,- Euro

Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel
Tel. 05459-93030
Info@Autohaus-Tumbrink.de



M. Schoppe Schlosserei
Maschinenbau

- Schweißfachbetrieb -

- Türen, Tore, Treppen, Geländer
- Edelstahlbearbeitung
- Landwirtschaftlicher Bedarf, -reparaturen

Uferstr. 80
48477 Hörstel
www.m-schoppe.de

Tel. 054 59 - 80 52 03
Fax 054 59 - 80 31 40
info@m-schoppe.de

Wenn der Torfmoorsee brodet

Start frei für den 28. Riesenbecker Triathlon

Riesenbeck (P.D.) Bereits im vergangenen Jahr war die Teilnehmerzahl auf rekordverdächtige 700 Sportler gestiegen. Die bis heute vorliegenden Voranmeldungen zeigen, dass sich wiederum viele Sportlerinnen und Sportler am Sonntag, 29. August 2010, in die Fluten des Torfmoorsees stürzen werden. Schon jetzt sieht man täglich viele Läufer und Radfahrer auf den Strecken rund um den Torfmoorsee trainieren.

Beim Schwimmen im Torfmoorsee sind die Athleten trotz ihrer Neoprenanzüge aber noch zurückhaltend, da die Wassertemperatur noch keine annehmbaren Grade erreicht hat, und eher eine Erkältung anlocken, als den richtigen Trainingsreiz zu setzen. Sie trainieren ihre Schwimmereinheiten im Moment noch im Hallenbad. Erwartet werden wieder Triathleten aus allen Teilen Deutschlands, die begeistert sind von der heimeligen Atmosphäre am Torfmoorsee, der wunderschönen Landschaft und den Strecken rund um das Erholungsgebiet Torfmoorsee. 700 m Schwimmen, 33 km Radfahren und zehn km Laufen heißt es für die Freizeit- und Breitensportler. Die erfahrenen Triathleten hingegen wagen sich an die olympische Distanz, wo 1.500 m Schwimmen, 44 km Radfahren und zehn km Laufen auf dem Programm stehen. Anmelden kann man sich noch bis zum 15.08.2010 bei Reimund Wiels, 05451/12000 oder im Internet unter www.svteuto.net. Das besondere Highlight für viele Familien, Betriebssportgemeinschaften oder Clubs und Cliquen aber ist der Kreissparkasse-Staffeltriathlon. Noch nie haben sich dafür so viele Teilnehmer angemeldet, wie in diesem

Jahr. Hier können sich drei Teilnehmer den Triathlon teilen. Ein Teilnehmer schwimmt, der andere fährt Rad und der Dritte läuft. Einzigartig, und darum kommen viele Triathleten aus allen Teilen Deutschlands, ist die Atmosphäre rund um den Triathlon. Auf der großen Wiese am Torfmoorsee tummeln sich mehrere tausend Zuschauer, um das große Sportspektakel mitzuerleben. Die Infrastruktur um dieses Sporthighlight ist einzigartig, denn das Erholungsgebiet Torfmoorsee hat einfach eine hervorragende Lage. Die Zuschauer können sowohl den Schwimmwettbewerb, als auch den Rad- und Laufwettbewerb hautnah miterleben; daher sind Lauf- und Radstrecke jeweils auch zwei Runden. Es gibt immer etwas zu sehen. Nachdem der letzte Schwimmer aus dem Wasser ist, kommt bereits der erste Radfahrer und während der Radwettbewerb läuft, startet bereits der erste Läufer und danach kommen dann die spektakulären Zieleinläufe, ein Gänsehautfeeling für Zuschauer und Triathleten. Hier stehen die Zuschauer von der kleinen idyllischen Holzbrücke bis zum Zieleinlauf Spalier, wenn die Triathleten erschöpft, aber überglücklich das Ziel erreichen.



Auf der großen Zielbühne findet dann zwischen 16.30 Uhr und 17.00 Uhr wieder ein großes Highlight statt – ein Rahmenprogramm, das für Zuschauer und Triathleten gleichermaßen ein schöner Ausklang ist, bevor die Siegerehrung und das traditionelle Time-to-Say-Goodbye den Triathlon ausklingen lässt, wenn die Sonne hinter dem Torfmoorsee versinkt.

Den Auftakt für das verstärkte Training bildete die alljährliche Radausfahrt der Triathleten im SV Teuto Riesenbeck. Ziel der 17. Jahresfahrt der Triathlonsparte der Leichtathletikabteilung des SV Teuto Riesenbeck war in diesem Jahr Bad Pyrmont. 16 Fahrer starteten dazu an einem sonnigen Samstag um 9.00 Uhr in Riesenbeck. Die Hinfahrt erfolgte über Bielefeld und Detmold. Etwa 1.000 Höhenmeter waren zu bewältigen, ging es doch über den Teutoburger Wald ins südliche Weserbergland, die letzten drei Stunden leider bei Regen. Nach einer Übernachtung ging es dann auf einer etwas nördlicher ge-

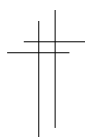
legenen Route (1.300 Höhenmeter) zurück über Herford, Melle und Iburg nach Riesenbeck. Die gut 310 km sind von den Sportlern im welligen Gelände immerhin mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27 km/h gefahren worden.

„Egal ob Anfänger, ob Staffelteilnehmer oder Breitensporttriathlet – den Einstieg in den Triathlon kann man kaum woanders besser erleben, denn die Zuschauer tragen die Triathleten fast ins Ziel mit ihrem enthusiastischem Beifall. Hier haben es die Anfänger leicht, ihre ersten Triathlonfahrten zu machen“, weiß das Orgateam, das am Tage des Triathlons mit über 150 Helfern eine große Aufgabe hat, nachdem die Riesenbecker Sixdays in diesem Jahr bereits ein großes Highlight und eine große Herausforderung waren. Gestartet wird am 29. August um 13.00 Uhr mit der Olympischen Distanz. Um 14.00 bzw. 14.10 Uhr starten dann die Breitensportler und die Triathlonstaffeln.



Zieleinlauf beim Riesenbecker Triathlon

Seveneick



-Beerdigungsinstitut-

Individuelle Beratung

-Erledigung sämtlicher Formalitäten-

-eigene Druckerei-

(Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)

-Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel

Telefon 0 54 59 / 83 44

Fotos und Geschichten aus der Zeit vor 50 Jahren

Die 1960er Jahre im Stadtgebiet Hörstel

Hörstel (ca) Wer erinnert sich nicht gerne? Beim Blättern in alten Fotoalben sind es immer wieder einzelne Bildaufnahmen, die den Betrachter auf kleine Begebenheiten und Anekdoten vergangener Zeiten stoßen lassen. Wir möchten mit den Fotos einen Sprung in diese schlummernden Vergangenheitserinnerungen machen. Viele Bilder sind in den 1960er Jahren im Stadtgebiet Hörstel entstanden und bilden damit Zeugen einer Zeit, die sich mittlerweile 50 Jahre rasant weiterentwickelt hat.

Die Tecklenburger Nordbahn - besser bekannt als „Pengel-Anton“

Über 100 Jahre ist es her, dass mit dem Bau einer Nebenstrecke von Osnabrück über Wersen, Westerkappeln, Mettingen, Recke, Steinbeck, Uffeln, Ostenwalde, Uthuisen bis nach Rheine begonnen wurde. Zunächst als Schmalspurbahn gebaut, benötigte die Tecklenburger Nordbahn rund drei Stunden für die Fahrt zwischen Rheine und Osnabrück.

Zahlreiche Wirtschaftswege kreuzten die Strecke. Da viele Bahnübergänge unbeschränkt waren, musste ein optisches Signal her, das auf den nahenden Zug aufmerksam machte. Die Lokführer ließen an jeder Gefahrenstelle, aber auch gerne zu anderen Anlässen ihren Pfeifton erklingen. So setzte sich in der Bevölkerung schnell

der Begriff „Pengel-Anton“ fest, wenn man von den Zügen der Tecklenburger Nordbahn sprach.

Durch die enorm ansteigende wirtschaftliche Bedeutung der Strecke wurde in den 1930er Jahren kräftig in eine Normalspurbahn investiert, die nun eine schnellere und vor allem uneingeschränkte Nutzung für den Bahnverkehr ermöglichte.

Auch in Hörstel wurden die technischen Errungenschaften zu dieser Zeit intensiv genutzt. Viele ländliche Mitbürger nutzten den „Pengel-Anton“, um bequem in die größeren Städte zu reisen oder um einen Teil des Schulweges zurückzulegen. Dabei passte es zur damaligen Zeit, dass nicht mit der Geschwindigkeit des Zuges geworben wurde. Vielmehr waren es die ungeplanten Stopps, die das Flair des „Pengel-Anton“ ausmachten. Wer an den offiziellen Haltestopps bei Tetenborg in Uthuisen

oder auch der Gaststätte Braun (später Reinhard Osterbrink) in Ostenwalde zustieg, der musste durchaus auch mit weiteren Fahrtpausen rechnen. Befand sich auf der Strecke eine Hochzeitsgesellschaft so wurde schon einmal mit dem bekannten Pfeifton von Seiten des Lokführers so lange auf den Zug aufmerksam gemacht, bis jemand mit einem guten Tropfen vorbei kam und so die Fahrt in der Tecklenburger Nordbahn fortgesetzt werden konnte. Aber auch eine andere lebenswerte Anekdote gibt es über den „Pengel-Anton“ und seinem Zugpersonal zu berichten. Mitreisende, die täglich den Zug nutzten und dabei im Vorfeld nicht auf die Uhr geschaut hatten, wurden trotz Verspätung mitgenommen. Es wurde aber darauf Wert gelegt, dass das Fahrrad, das der Mitreisende aufgrund seines Zeitdrucks einfach am nächsten Baum „entsorgen“ wollte, noch ordnungsgemäß abstellte und

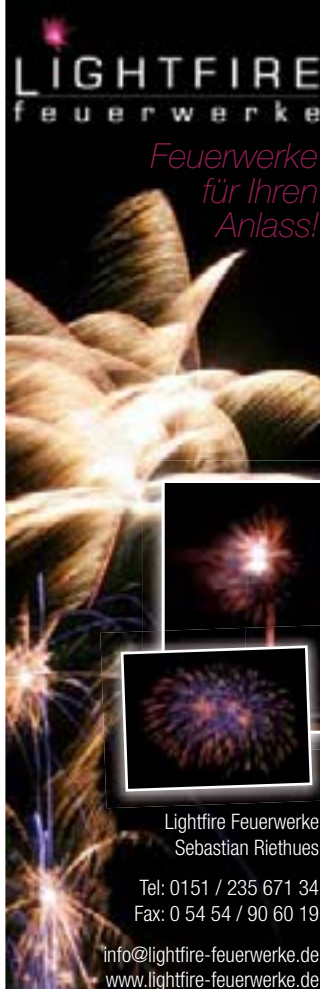
abschloss. Erst danach ging die Fahrt mit dem „Pengel-Anton“ weiter. Mit dem zunehmenden Einfluss des Autos nahm gleichzeitig die Bedeutung der Tecklenburger Nordbahn ab. 1970 wurde der Personenverkehr zwischen Recke und Rheine eingestellt. Weiterhin genutzt wird die Bahnstrecke für den Güterverkehr.

Für Eisenbahnbegeisterte befährt am Pfingstmontag der „Pengel-Anton“, eine Dampflokomotive des Vereins „Eisenbahn-Tradition e.V.“, die Strecke Osnabrück-Mettingen.



LIGHTFIRE
feuerwerke

Feuerwerke für Ihren Anlass!



Lightfire Feuerwerke
Sebastian Riethues

Tel: 0151 / 235 671 34
Fax: 0 54 54 / 90 60 19

info@lightfire-feuerwerke.de
www.lightfire-feuerwerke.de

City Express

Mietwagen

Inh. Ludger Pottmeier

05459/1340

Personenbeförderung

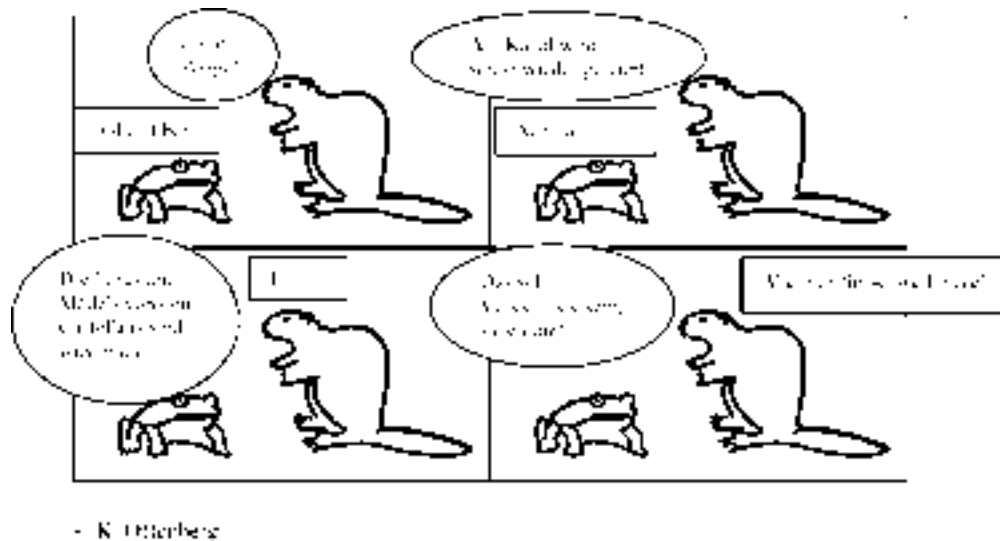
Eil- u. Kurierdienst

Krankenfahrten

Dialysefahrten

Bestrahlungsfahrten

Flughafentransfer



- K. Ullrich

Die Folgen des Winters

Bauhof hat die Folgeschäden schon länger gut im Griff

Hörstel (aw) Noch immer liest man in der Tagespresse, dass alle mit und an den Folgeschäden des Winters auf Autobahnen, Straßen und sonstigen Wegen zu kämpfen haben. Die Reparaturen von Schlaglöchern kosten dem Steuerzahler Millionen und stellen zudem eine latente Gefahr für die Nutzer der Wege da. Doch wie ist eigentlich die Lage hier vor Ort auf den Radwegen und den Gemeindestrassen? Und wie lief der Winterdienst am Bauhof in Hörstel? Hier gab der Bauhofleiter in Hörstel, Florenz Runde, ausführlich Auskunft.

Seit dem Ende des Winters wurden durch den Bauhof in der Stadt Hörstel bereits erstaunliche 200 Tonnen an Schottermaterial zur Ausbesserung der Wege verarbeitet. Dies sei allerdings lt. Florenz Runde gegenüber den Vorjahren trotz des langen Winters kein besonderer Ausschlag nach oben. „Wir haben mit dem Ende der Frostperiode direkt angefangen,

die Winterschäden auf den Straßen und Wegen zu beseitigen. Deshalb sieht es bei uns eigentlich schon wieder recht ordentlich aus“, so Florenz Runde. Die Lage auf den Straßen und Wegen in Hörstel scheint also entgegen dem allgemeinen Trend relativ normal zu sein.

„Die Bitumdecke auf den Strassen haben wir erst mit Kalkmischgut aus-

gebessert und seit Mai haben wir damit begonnen die Gemeindestrassen per Hand und durch den Reparaturzug mit Bitum zu überarbeiten“, berichtet der Bauhofleiter weiter. Hierbei wurden teilweise auch Straßensperungen notwendig, die aber in der Regel nur von kurzer Dauer waren. In der Straßenkolonne setzt der Bauhof durchgängig vier seiner insgesamt 20



Mitarbeiter ein.

In einem anderen Tätigkeitsfeld sind während des Winters mittlerweile alle Mitarbeiter des Bauhofes gefordert. Im Rahmen des Winterdienstes findet jährlich ein Bereitschaftsdienst statt, bei dem morgens um 4.00 Uhr ein Mitarbeiter nach der Lage von November bis einschließlich März auf den Straßen sieht. Anschließend werden dann im Bedarfsfall alle anderen Mitarbeiter informiert und um 4.30 Uhr beginnt dann für alle der Streudienst. Auch hier hat sich für die Belegschaft des Bauhofes der lange und relativ harte Winter 2009/2010 in einer besonderen Art und Weise ausgewirkt. „Im zurück liegenden Winter mussten unsere Männer an 52 Tagen früh morgens raus um die Wege zu streuen. Dies stellt gegenüber den vorherigen Wintern doch einen vergleichsweise enorm hohen Aufwand da“, so der Bauhofleiter. Zudem war auch in Hörstel, wie fast überall in Deutschland, ein großes Problem dass das Streusalz teilweise

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Jürgen Baranowski



Jürgen Sander

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Baranowski & Sander OHG

Heinrich-Niemeyer-Straße 14

48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel. 0 54 54 / 78 68

Lange Straße 34

48477 Hörstel-Bevergern

Tel. 0 54 59 / 82 68

baranowski-sander@provinzial.de



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Oliver Kemper

Bahnhofstraße 3

48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 / 9 35 40

kemper@provinzial.de

www.provinzial-online.de/

kemper



Sanitär · Gasheizung
Klempnerei
Franz Egelkamp
 Osterwalder Straße 7
 48477 Hörstel
Ruf: 0 54 59/71 65

Dieser Lkw ist auch im Winterdienst stetig im Einsatz.



aufgebraucht waren“, so Runde. „Erst haben wir unsere letzte Sackware aufgebraucht und dann Granulat und auch Sandsteinsplitt als Salzersatz benutzt.“

Im Ergebnis ist es also so, dass der Bauhof in Hörstel mehr mit dem harten Winter als an seinen Folgen zu tun hatte. Es ist abschließend festzustellen, dass bei uns in der Stadt Hörstel die gemeindlichen Wege und Straßen sich einen guten Zustand präsentieren, der den Nutzer ohne heimtückische Gefahren durch erhebliche Schäden

ausgegangen war. „Von Anfang des Jahres bis in den März hinein mussten wir acht Wochen überbrücken, in denen unsere Salzvorräte vollständig

an seine Ziele kommen lässt. Diese Tatsache stellt sicherlich auch den Bauhofmitarbeitern ein gutes Zeugnis für die geleistete Arbeit aus.

SieMatic S2.
Die neue Klasse der grifflosen Küche.

SieMatic

W
WENZKY
KÜCHEN

Am Bauhof/Gewerbegebiet Süd
 48431 Rheine · Tel. 0 59 71/26 82
www.wenzky-kuechen.de



Raumausstattungs-Meister
Markus Leidig

Raumausstattungs-Meisterin
Annette Overbeck-Leidig

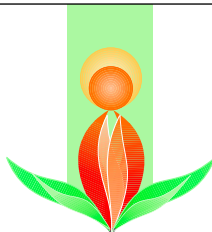
Von der Idee über persönliche Beratung und Stoffauswahl bis zur Anfertigung und Montage begleiten wir Sie gerne auf dem Weg zu Ihren individuellen Wohn(t)räumen.



**RAUMAUSSTATTUNG
OVERBECK-LEIDIG**

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bahnhofstraße 26 · 48477 Hörstel
 Telefon 05459 8257 · Telefax 05459 4592
 E-Mail info@overbeck-leidig.de
 Internet www.overbeck-leidig.de



Ingrid Grolle

HEILPRAKTIKERIN

OSTENWALDER STR.41, 48477 HÖRSTEL

ÖFFNUNGSZEITEN: DI.: 9:30 - 12.00 UHR

DO.: 16.00 - 18.30 UHR

ODER UNTER TEL.: 05459 - 9068282

[WWW:HEILPRAKTIKERIN-GROLLE.DE](http://WWW.HEILPRAKTIKERIN-GROLLE.DE)



Kunsthaus
Kloster
Gravenhorst

Klosterstraße 10
48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 / 91 46 - 0
Fax: 0 54 59 / 91 46 - 30
Mail: da-kunsthhaus@kreis-steinfurt.de



KUNST + Leben

KUNST+Leben

5 Jahre Projektstipendium KunstKommunikation

Ausstellung 11.07. bis 29.08.2010

Wenn Männer in gefalteten Papierbooten auf große Fahrt gehen, auf Wochenmärkten Geschichten gegen Fotos gehandelt werden, das familiäre Abendbrot plötzlich als öffentliche Veranstaltung auf der Straße stattfindet oder sich Politiker und Bürger gleichermaßen gebauchpinselt fühlen, dann könnte es sich um Kunst handeln. Ganz sicher kann man sich sein, wenn es im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst und im gesamten Kreis Steinfurt (NRW) zwischen Münster und Osnabrück passiert, denn hier wird Kunst zur Aktion.

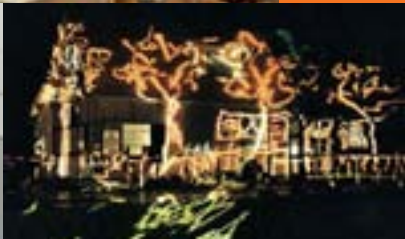
5 Jahre Projektstipendium KunstKommunikation

Das DA, Kunsthaus ist eine der ersten Institutionen in Deutschland, die partizipatorische Kunst im ländlichen Raum zeigt und auf internationaler Ebene fördert. Es sind teilhabende Kunstprojekte, die in das örtliche Leben und das der ganzen Region eingebunden sind. Zum 5-jährigen Bestehen des Stipendiums werden nun Perspektiven aufgezeigt, welche Bedeutung Kunst im Kontext auch abseits der Metropolen hat und wie die Bedeutung von Kunst als Initiation für kommunikative Prozesse auch über Grenzen hinweg wirksam werden kann. KUNST+Leben ist eine komplexe Idee, die Ausstellung, Aktionen und den Austausch darüber als gemeinsame Erfahrung vermittelt. Kunst wird nicht nur gezeigt, sondern mit allen Sinnen erlebt.

Ausstellung KUNST+Leben

Der Ausstellungstitel beschreibt die künstlerische Idee und deren soziale Verortung gleichermaßen: Lebensnahe, oft auch polarisierende Themen bieten Anlass für künstlerische Aktionen. Kunst passiert dort, wo sie zunächst nicht vermutet wird: auf den Straßen, in Geschäften, Betrieben oder Vereinen, auf Bahnhöfen oder in der Natur..., also überall dort, wo Menschen sind. So richtet sich das Projekt nicht nur an ein spezifisches Kunstpublikum, sondern an eine interessierte Öffentlichkeit in der Region, die immer auch selbst Teil des künstlerischen Konzepts sein kann. Der Betrachter wird zum Benutzer und zugleich handelnder und denkender Teil der künstlerischen Interventionen.

Die Ausstellung wird selbst zum partizipatorischen Spielfeld einer interaktiven Wahrnehmung zwischen Besucher und Objekt. Denn nahezu alle Exponate reflektieren praktische Seherfahrungen und Erwartungshaltungen gegenüber Kunst sowie Wahrnehmungskonventionen im Kontext Ausstellung. Kunst begleitet die Besucher, fordert auf zu Aktionen oder ganz persönlichen Statements und eröffnet so überraschende Formen des eigenen Lebenskunstwerks (Nils Kemmerling und Axel Naß). Wo früher offener Raum und Weite spürbar war, ist nun alles dicht... Plötzlich verstellt eine hohe Mauer nicht nur gewohnte Einblicke, sondern nötigt die Suche nach neuer Orientierung ab (Frank Bölter). Fotografische Architekturapplikationen und gemalte Ausstellungsansichten irritieren durch den Wechsel zwischen Fläche und Raum (Martin Brüger). Malerei greift in den Raum, verbindet und schafft ungewöhnliche Orte, die Geschichten erzählen (Cony Theis). Zugleich wird auf Wunsch der Ausstellungsbesucher entschleunigt und der Blick gebremst (Tom Koesel). Kleine und große Besucher bekommen schaukelnd einen guten Überblick (Simone Zaugg) und werden spielerisch aufgefordert, gestalterisch in die Ausstellung einzugreifen. So bildet sich schnell das aktuelle Besucherinteresse an der Veränderung eines pointillistischen Bodenbildes aus bunten Plastikbällen ab (Anke Westermann). Und wo wird gefeiert, getanzt, gesungen oder Theater gemacht? Im Außenraum schafft eine temporäre Bühneninstallation für junge und alte Künstler – und die, die es schon immer sein wollten – Platz für spontane Aktionen (Pfelder). Daneben werden im Wohnwagen auf der grünen Wiese kulinarische Rituale des Alltags hinterfragt (Ingke Günther und Jörg Wagner). Oder wie wäre es mit Videoarbeiten zu Lebensweisheiten und Gedankensplittern für den Denkantrieb (Michelle Adolfs und Petra Müller)? Auch die Stipendiaten aus diesem Jahr präsentieren sich innen und außen: die ausgeklügelte historische Wassertechnik der Zisterzienser wird zur plätschernden Wasser-Klang-Kunst aktualisiert (Fabian Vogl). Hollywood goes Hörstel – eine Sammlung filmischer Lieblingsszenen gerät zur Hommage an die Menschen und die Region (Petra Warrass). Oder wollten Sie schon immer »schöner wohnen«? Mit ephemeren Graffiti auf Bestellung werden private Wohn- und Lebenssituationen illustriert (Nikola Dicke).





Kennen Sie Kubb?

Das Spiel der Wikinger macht süchtig

Kubb (inzwischen auch oft als Wikingerschach bezeichnet) ist ein Freiluftspiel, das schon von den Wikingern vor ca. 2000 Jahren gespielt wurde. Der Name Kubb heißt übersetzt soviel wie Hackklotz bzw. Holzklotz. Seit einigen Jahren gibt es für dieses Wurfspiel eine Weltmeisterschaft, die auf der schwedischen Insel Gotland ausgetragen wird.

Das gesamte Spiel ist aus massivem Hartholz und besteht aus: einen König (Kung), zehn Kubbs, sechs Wurfhölzern und vier Eckpfosten.

Wie wird Kubb gespielt?

Kubb ist ein Wurfspiel (ähnlich dem Boule), das im Freien gespielt werden kann. Das Spielfeld hat eine Größe von fünf mal acht Metern. Je nach Spielstärke kann die Feldgröße jedoch variiert werden. Im Spiel treten zwei Mannschaften von jeweils einen bis sechs Spielern gegeneinander an. Es wird versucht, die gegnerischen Kubbs mit den Wurfhölzern zu treffen

und somit zu eliminieren. Anschließend muss der König getroffen werden. Die Mannschaft, die dies zuerst schafft, hat gewonnen.

Jeder, der dieses Outdoorspiel einmal gespielt hat, kann süchtig werden. Die Faszination liegt in der Spannung und der Geschicklichkeit. Kubb ist ein sehr geselliges Spiel und lässt sich wegen der veränderbaren Gruppen- und Spielfeldgröße bei fast jeder Gelegenheit spielen. Es ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet und damit die ideale Ergänzung für Familienausflüge, Partys, Grillfeste usw.

Spielvorbereitung:

Die Eckpfosten bilden die Außen Grenzen des Spielfeldes. Ein Spieler aus jedem Team wirft ein Wurfholz von der Grundlinie möglichst nah an den König heran. Das Team, das sein Wurfholz am nächsten zum König platzieren konnte, beginnt das Spiel. Wird der König hierbei umgeworfen, so beginnt die andere Mannschaft.

Spielablauf:

Die sechs Wurf-

hölzer werden im Team A aufgeteilt. Dieses versucht nun, von der eigenen Grundlinie die Kubbs von Team B abzuwerfen. Danach ist Team B an der Reihe, muss jedoch zunächst die eigenen, von Team A umgeworfenen Kubbs in das gegnerische Feld (über die Mittellinie) werfen. Dort, wo die Kubbs liegen bleiben, werden sie von Team A aufgestellt. Wird ein bereits im Feld stehender Kubb getroffen, werden diese nebeneinander gestellt. Kommen Kubbs außerhalb des Feldes zum Liegen (hinter gegnerischer Grundlinie oder Seitenlinie), bekommt Team B zwei weitere Versuche. Sind nach dem dritten Versuch nicht alle geworfenen Kubbs im Feld platziert, stellt die gegnerische Mannschaft diese Kubbs an einen beliebigen Ort in ihrem Feld. Nun versucht Team B mit den sechs Wurfhölzern alle Kubbs in der gegnerischen Hälfte zu treffen. Dann verfährt Team A in der selben Reihenfolge. Zuerst werden wieder die umgeworfenen Kubbs eingesammelt und in das gegnerische Feld geworfen. Die Kubbs müssen immer von der Grundlinie abgeworfen werden. Anschließend versucht Team A wieder die Kubbs mit den Wurfhölzern zu treffen. Die Wurfhölzer dürfen im Unterschied zu den Kubbs immer vom vordersten, der Mittellinie am

nächsten stehenden eigenen Kubb geworfen werden. Wer in einer Runde alle Kubbs des Gegners plus König umgeworfen hat, gewinnt.

Wurftechnik:

Die Wurfhölzer dürfen beim Wurf nur am Ende gehalten und nur aus dem Unterarm von unten nach vorne geworfen werden (keine Hubschrauberwürfe!).

Besonderheit:

Wird der König während des Spiels unabsichtlich zu Fall gebracht, ist das Spiel beendet und die andere Mannschaft hat gewonnen.

Taktiktipps:

Beim Werfen der Kubbs in das andere Feld ist es sinnvoll, bereits dort stehende Kubbs zu treffen. Da diese bei Berührung nebeneinander gestellt werden, bieten sie eine größere „Angriffsfläche“. Ebenfalls ist es möglich, die Kubbs nicht bis zur Grundlinie des Gegners zu werfen, sondern eine kürzere Distanz zu wählen. Der Vorteil besteht darin, die Kubbs anschließend mit den Wurfhölzern leichter treffen zu können. Aber Vorsicht, trifft man diese Kubbs dann nicht, darf das andere Team von dort aus werfen und verringert seinerseits den Wurfabstand.



*Wir wünschen
Ihnen einen
schönen Urlaub.
Mit Schuhen von
Ottenhues
kein Problem.*

Ottenhues
Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54/71 07 - Telefax: 0 54 54/95 47
schuhhaus.ottenhues@osnnet.de

In Blech wäre das ein Fall für uns!



**Karosserieinstandsetzung
und Lackiererei**

Tel. 05454 / 1620



Ein Toilettenwagen der Luxusklasse

Dreierwalder bauen mobiles Luxus-WC zur Vermietung

Dreierwalde (aw) Es war im Sommer des letzten Jahres, als Michael Roß aus Dreierwalde einen Bericht im Fernsehen über mobile Luxustoiletten in Dubai sah. Er und sein Kumpel Andre Gurthier waren schnell der Meinung, dass man mit dem Bau eines solchen Wagens hier zu Lande eine Marktlücke schließen könne.

Wir waren spontan von der Idee total überzeugt und haben dann bereits im November 2009 mit den Bauarbeiten angefangen“, berichtet Michael Roß. Lediglich drei oder vier Firmen bieten bisher solche Lösungen in diesem Marktbereich an. Schon im Februar dieses Jahres war das Prachtexemplar fertig gestellt.

Seitdem befindet sich der Toilettenwagen auch auf seiner Tour durch Deutschland. „In erster Linie ist an eine Vermietung für Messen, Jubiläen, Großveranstaltungen oder auch Hochzeiten gedacht“, beschreibt Michael Roß das potentielle Kundenklientel.

„Da es sich ja um ein Luxus-WC handelt, haben wir natürlich keine Kosten und Mühen gescheut“, so die findigen Planer. Doch wie definiert sich Luxus, wenn man über einen Toilettenwagen spricht? Wer sich die folgende Materialbeschreibung genau durchliest, wird schnell verstehen, wie WC und Luxus vereint werden konnte: Der Fußboden und sämtliche Wasch- und Arbeitsplatten wurden aus echtem Granit hergestellt. Bei den Waschbecken handelt es sich ausschließlich um Designglasschalen. Sämtliche Funktionen bei den Toiletten und auch den Waschbecken laufen über



Plakette fällig? 

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen in unseren KFZ-Prüfstellen in Rheine an der Marienkirche und in Ibbenbüren am Werthmühlengraben möglich Hauptuntersuchungen an Ihrem Fahrzeug durch.

Wessels
Ing.- u. KFZ-Sachverständigenbüro

RHEINE - Siedenstr. 2
Telefon (0 59 71) 9 61 60 55
Montag - Freitag 8 - 17 Uhr
Jeden Samstag 9 - 12 Uhr

IBBENBÜREN - Werthmühlengrabenstr. 20
Telefon (0 54 51) 5 93 68
Montag - Freitag 14 - 17 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Physio - Treff
Riesenbeck

Neue Nordic Walking- und Rückenschul Kurse starten!

Krankengymnastik • Fango/Massagetherapie
med. Gerätetraining ab 20,- € / Monat
Nordic Walking Kurse • Rückenschul Kurse
Lymphdrainage • therapeutische Analyse
individuelles Trainingsprogramm • Fußzonenmassage
Kälte-/Wärmebehandlung • Hausbesuche

Praxis für Krankengymnastik und med. Gerätetraining
Friedhelm Schlepper Heinrich-Niemeyer-Straße 2
Fon 0 54 54 / 93 47 24 48477 Hörstel-Riesenbeck

Sensortechnik. Berührungen mit den Händen sind somit nicht notwendig. Die WC's sind separat mit großen Spiegeln ausgestattet und für den Damentrakt wurde sogar eigens ein Ganzkörperspiegel mit integriertem TV installiert. Alle Türen sind Glastüren und über Halogenstrahler ist der Wagen durchgängig mit einer indirekten, dezenten Beleuchtung ausgestattet. Eine moderne Klimaanlage sorgt im Sommer wie im tiefsten Winter für angenehme Temperaturen in den Räumlichkeiten. Im Eingangsbereich

und über den Urinalen wurden Fernseher installiert, in denen man zum Beispiel auf Wunsch auch den gerade erst gedrehten Hochzeitsfilm während der weiteren Veranstaltung laufen lassen kann. Im gesamten Wagen wurden zehn Lautsprecher installiert, über die eine Musikbeschallung nach Wunsch erfolgen kann. Der Wagen ist zudem mit einer Außenbeleuchtung für den Damen- und Herrenbereich ausgestattet und als Blickfang von außen gehören vier Feuersäulen zum Equipment. Zu guter letzt kann dort, wo keine Anschlussmöglichkeit an die Kanalisation besteht, der Wagen für die Veranstaltung auch mit einem separaten Fäkalientank ausgestattet werden. „Jede Anmietung beinhaltet

auch die Lieferung und spätere Abholung des Wagens durch uns. Ein Eigentransport ist nicht möglich“, so Michael Roß weiter. „Die Preise für die Anmietung gestalten sich unterschiedlich, da verschiedene Faktoren wie Dauer und Größe der Veranstaltung oder auch die Wegestrecken bei der Anlieferung berücksichtigt werden müssen.“ Wer sich den Wagen einmal

genauer ansehen möchte, kann dies im Internet unter www.luxus-wc.de tun. Dort präsentiert sich das Luxus-WC als 360 Grad-Panorama. Auch Flyer können gerne über die Betreiber angefordert werden. Ein Blick hierauf beschert jedermann Eindrücke, die sich lohnen, versprechen die beiden Väter des Prachtexemplars der Marke Eigenbau.

FIAT-Service
Autohaus M. Lux



Lütkenfelder Str. 14
Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 2 44
www.mobile.de/ah-lux

Kersten Uden
Dachdeckmeister
Betriebswirt des Handwerks

Ob steil ob flach - wir sind vom Fach!

UDEN
BEDACHUNG

48477 Hörstel-Dreierwalde
Brookstraße 11
Tel 0 59 78 / 12 25
Fax 0 59 78 / 5 44



 **WAGENBORG S&G**

Wagenborg S&G GmbH
Hopstener Str. 21
48477 Hörstel-Dreierwalde

Tel.: 05978 91660
Fax: 05978 9166-21
www.wagenborg.de



DIE KUNST DES SCHWERTRANSPORTES

Jetzt mitmachen

KROMBACHER PILS

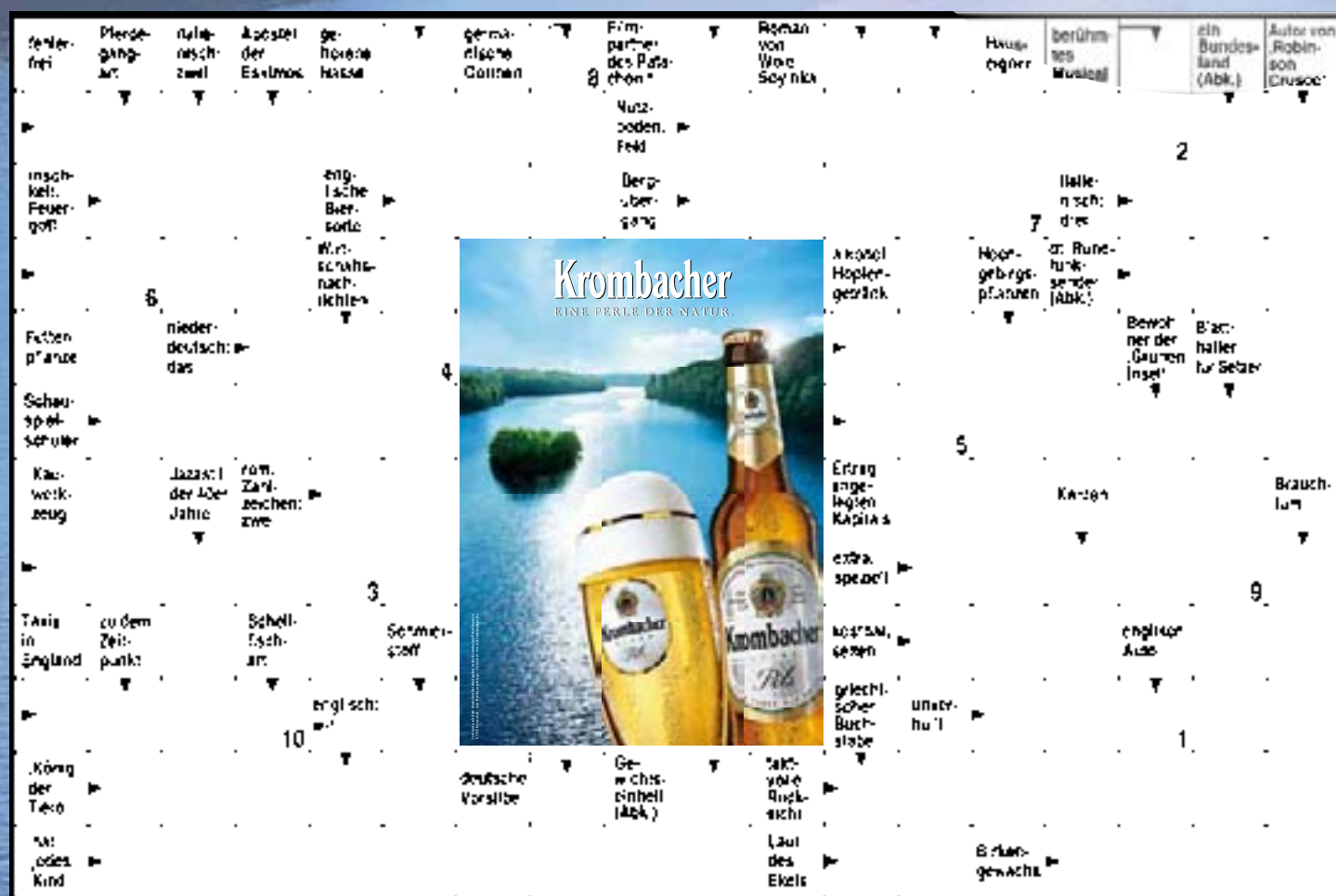
mit Easy-Zapf-System® gewinnen!



Exklusiv für Sie:

Gewinnen Sie mit freundlicher Unterstützung von Krombacher das neue 5l Frische Fässchen mit Easy-Zapf-System: einfach schnell, einfach praktisch, einfach lecker - einfach überall.

Mehr Infos unter: **www.krombacher.de**



Einsendeschluss:

03.August 2010

Das etwas andere Interview...

Heute: Florenz Runde, Bauhofleiter der Stadt Hörstel

Herr Runde, wie sieht eigentlich ein normaler Tagesablauf bei Ihnen aus?

Dienstbeginn ist um 6.45 Uhr. Der Tag beginnt in der Regel mit einer Besprechung mit den Vorarbeitern, die dann anschließend mit den Aufgaben des Tages zur Belegschaft gehen. Danach erledige ich den Papierkram. Rechnungen etc. Dann stehen oft Termine mit Bau- oder Ordnungsamt auf dem Plan. Dort gibt es dann neue Aufgaben. Ich bin das Bindeglied zwischen Bauhof, Verwaltung und Rat. Zudem gibt es tägliche Ortstermine an Baustellen etc. Zu guter Letzt steht natürlich auch das Telefon nur selten still. Dienstende ist gegen 16.00 Uhr.

Zu Ihnen persönlich: Was wäre Ihr Traumjob, wenn alles möglich wäre?

Aus Überzeugung kann ich sagen, dass ich genau diesen ausübe. Das ist natürlich auch dank einer sehr guten Mannschaft, so die mir seit Jahren zur Seite steht.

Welche Persönlichkeit(en) würden Sie gerne einmal treffen?

Angela Merkel.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Wohnung?

Im Wohnzimmer, und zwar um dort ein gutes Buch zu lesen oder bei der Sportschau und auch ab und an einem guten Film zu entspannen.

Welchen Sport betreiben Sie und welche Sportart interessiert Sie?

Aktiv wandere ich sehr viel und fahre gerne Rad. Ansonsten interessiere ich mich insbesondere für Fußball.

Wohin verreisen Sie am liebsten?

Zum Wandern in die Alpen nach Ost-Tirol oder in das wunderschöne Land Norwegen.

Was nehmen Sie auf keinen Fall mit in den Urlaub?

Mein Diensthandy.

Was ist Ihre schönste Kindheitserinnerung?

Ich erinnere mich immer lebhaft an die Wanderungen mit meinem Großvater, vielen als „Runden Flör“ bekannt. Insbesondere wenn es zum Klettern auf den Eulenfelsen ging.

Was verabscheuen Sie am meisten?

Unwahrheiten und Leute, die nie bereit sind Verantwortung zu tragen.

Wobei entspannen Sie gerne?

Beim Spielen mit meinen Enkelkindern.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Der gute, alte deutsche Schlager ist und bleibt mein Favorit.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Tue Recht und scheue niemanden!



Schulbuchbestellung ohne Stress - Wir kümmern uns darum



Bahnhofstr. 12 - 48477 Hörstel - Tel: 05459/9068495

Öffnungszeiten:

Mo-Fr : 8:30 - 12:30Uhr / 14:30 - 18:30Uhr

Sa : 8:30 - 13:00Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:

c/o Ulrich Borowski, Vennweg 29,
48477 Hörstel-Bevergern

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

eMail:

Anzeigen:
info@as-multimedia.de

Redaktion:
Stadtmarketing@gmx.net

Redaktionsleitung:

Petra Wall (pw) - Tel. 0 54 59/80 16 61

Redaktion:

Gisela Althelmig (ga), Brunhild Determann (bd), Christian Allrogge (ca), Andreas Winnemöller (aw) und Dorothea Offenberger (do)

Korrekturen:

Dr. Klaus Offenberger (ko)

Layout und Anzeigen:

Andreas Schöwe (as), Melanie Aufderhaar

Druck:

Lammert Druck, 48469 Hörstel
Auflage: 8.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2003.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber überein. Artikel die mit P.D. gekennzeichnet sind, entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen Firma bzw. des Vereins. Änderungen

und Kürzungen behalten wir uns auch hier vor. Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne Angabe von Gründen erfolgen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Infos zur nächsten Ausgabe (Heft 84)

Erscheinungstermin	:	ca. 15. September 2010
Redaktionsschluss	:	31. August 2010
Anzeigenschluss	:	31. August 2010

Idee, Vision, Kreativität



NEU: Virtuelle Bad- und Raumplanung in 3D

Während Sie Ihre Wunschfliese real in den Händen halten, entsteht Ihr neues Bad lebensecht auf dem Computer bei der auch verschiedene Verlegevarianten und Farbkombinationen gezeigt werden können. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst. Unsere Fachberater stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Fliesenstudio:
über 500 verschiedene
Wand- und
Bodenfliesen.



BRUNS
Bauzentrum

48477 Hörstel · Josefstr. 4 · Telefon 05459-93510

www.bruns-bauzentrum.de



ÜBERRASCHUNGEN GIBT ES ÜBERALL.

EINE TOLLE UNFALL-RENTE GIBT'S BEI UNS.

So kann's gehen: Da gehen Sie mit dem Hundier Gassi, und plötzlich sitzt Ihr Fidi allein da und wandert sich. Für solche Fälle haben wir ein besonderes Produkt entwickelt, die Unfall-Rente. Mit Versicherungsschutz rund um die Uhr und rund um den Globus. **DEVK. Persönlich, preiswert, nah.**

DEVK Generalagentur
Irene Wagnitz
Bahnhofstr. 16
48477 Hörstel
Telefon: 05459 5392
IreneWagnitz.DEVK@gmx.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

BEERENZEIT

auf Hof Junge-Bornholt

außerdem:

- erntefrische Kartoffeln
- Präsentkörbe für jeden Anlass. Machen Sie Ihren Lieben eine Freude!



Obst, Gemüse und Spezialitäten

... alles frisch vom Lande! Riesenbeck - Tel. 054 54/12 30 - www.junge-bornholt.de

